

# GESCHÄFTSBERICHT 2019



# INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Organisation
- 8 Grundangebot
- 12 Zusatzangebot
- 16 Fahrgäste und Tarife
- 22 Umwelt
- 26 Rückblick
- 30 Ausblick
- 34 Zusammenfassung Finanzen
- 36 Jahresrechnung
- 37 Bilanz
- 38 Erfolgsrechnung
- 40 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz
- 46 Bericht der Revisionsstelle

# VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

## Jahresergebnis

Der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil blickt auf ein ausgezeichnetes Jahr 2019 zurück. Im Berichtsjahr wurden wiederum keine Preiserhöhungen vorgenommen. Trotzdem wurde erneut ein positives Geschäftsergebnis von CHF 1336381 erzielt. Das Land Liechtenstein erhielt davon CHF 890921 zurückerstattet. Nach Rückerstattung beträgt das Ergebnis vor Steuern CHF 503792, bei einem Umsatz von CHF 19481076. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 4453294. Auch in Zukunft soll das Angebot stetig optimiert, ausgebaut und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

## Rückblick und Ziele des Verwaltungsrates

Aufgrund des verbesserten Angebotes durften wir 2019 mehr Fahrgäste befördern, was zu einer Steigerung der Einnahmen in sämtlichen Verkaufskanälen und erstmals seit 5 Jahren vor allem auch bei den Verkäufen der Abonnemente geführt hat. Aufgrund einer strikten Kostenkontrolle konnte der Eigenfinanzierungsgrad die Marke von 30% deutlich überschreiten und damit auch die 2012 vorgegebene Zielgrösse erreichen.

LIEmobil verfolgt nach wie vor das Ziel, die Dienstleistungen zu attraktiven Preisen für die Kunden zu erbringen. Unsere Vision ist auch in der Zukunft einen verdichteten Takt zu offerieren, sowie mittels Busspuren zuverlässig und pünktlich zu fahren – dies möglichst emissionsarm.

## Änderung im Verwaltungsrat im Jahr 2020

Im März 2020 werden ich als Präsident, Karlheinz Ospelt als Vizepräsident sowie Johanna Noser nach 8 Jahren, aufgrund der Amtszeitbeschränkung, aus dem VR ausscheiden.

Wir sind stolz darauf, in diesen doch herausfordernden Jahren den Turnaround mit LIEmobil geschafft zu haben. Unsere damals gesteckten Ziele wie Kostenreduktion, Ertragsteigerung, Optimierung des Angebotes und viele andere wurden alle vollumfänglich erreicht. Dafür möchten wir allen, die uns in dieser zum Teil schwierigen Zeit unterstützt haben herzlich danken.

Wir haben unsere Energie jedoch nicht nur in die Angebotsoptimierung, sondern vor allem auch in den Ausbau von Busspuren, den Eigenbetrieb der Linie 26, ein ausgeglichenes Verhältnis von Fahrbahnhaltestellen zu Busbuchten, die Optimierung der Ampelsteuerungen und vieles mehr zum Wohle des Verkehrs aktiv eingesetzt. Nur ein vernünftiges Miteinander aller Verkehrsteilnehmer führt schlussendlich zum Erfolg.

## Landtagsbeschlüsse und deren Umsetzung

Für die zugesprochenen Landesbeiträge für die Jahre 2019 bis 2021 bedanken wir uns als Unternehmen sowie im Namen unserer Kunden ganz herzlich. Wir werden diese Gelder für den Ausbau und eine optimale Bereitstellung unseres Leistungsangebotes verwenden.

## Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern

Unseren Geschäftspartnern möchten wir für die sehr gute Zusammenarbeit danken. Wir sind auf die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit allen Partnern und vor allem mit den Gemeinden angewiesen. Letztere haben einen grossen Anteil an den günstigen Preisen für Abos der LIEmobil. Dafür gebührt auch ihnen ein grosser Dank.

## Mitarbeiter/Kunden

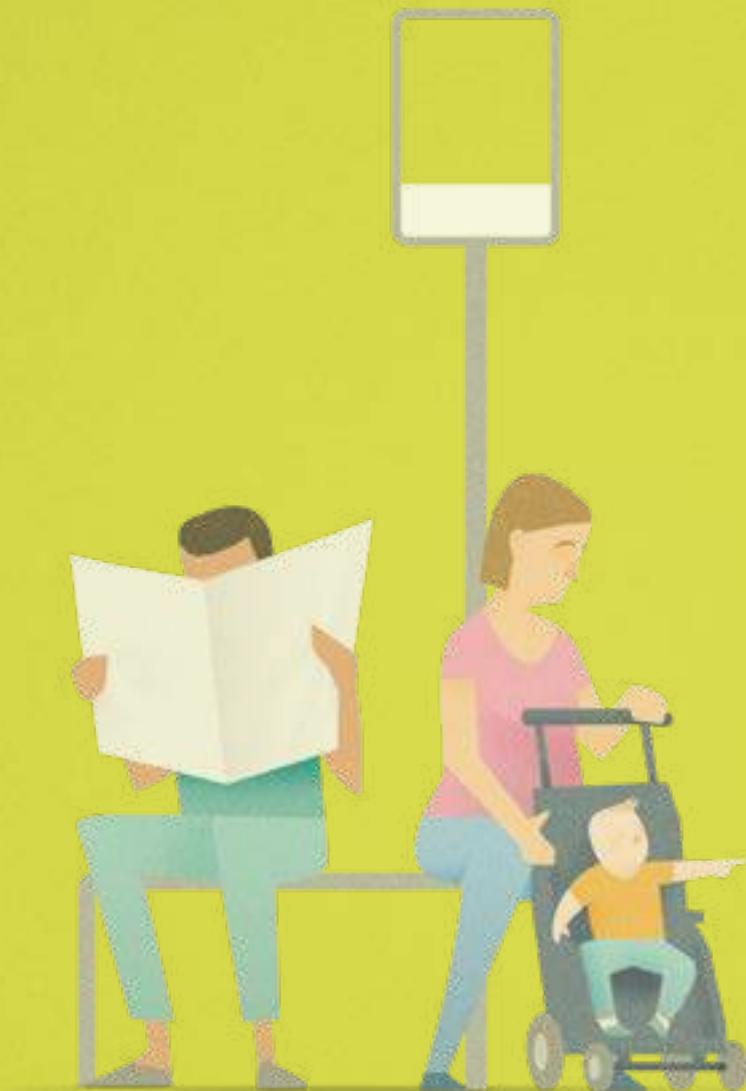
Mir ist es ein wichtiges Anliegen, einen grossen Dank auch der gesamten Belegschaft für ihren tollen Einsatz auszu-drücken.

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei seinen Kundinnen und Kunden. Wir setzen alles dafür ein, um ihnen weiterhin eine ausgezeichnete Dienstleistung anbieten zu können.



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident

# ORGANISATION



**24**

Buslinien verbinden die Liechtensteiner Gemeinden und führen grenzüberschreitend in die Schweiz und nach Österreich.

**9**

Mitarbeitende zählen wir insgesamt zu unserem Team.

**560**

Prozentstellen sind auf der LIEmobil-Gehaltsliste.

# ORGANISATION DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

## UNTERNEHMEN UND EIGNER

### Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist Eigner des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil). Zur Führung des Unternehmens erlässt die Regierung die Eignerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots.

Das Verfahren zur Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über die Globalkreditvereinbarung geregelt. Die Kreditgewährung erfolgt durch einen Finanzbeschluss des Landtags, basierend auf dem Verkehrsdienstebericht der Regierung. Der in der Landtagssitzung vom 7. Juni 2018 erfolgte Finanzbeschluss betrifft die Jahre 2019, 2020 und 2021. Der Landesbeitrag beträgt wie die Jahre zuvor 14,5 Millionen CHF.

### Verwaltungsrat

Gerhard Häring, Präsident  
lic. oec. Karlheinz Ospelt, Vizepräsident  
Johanna Noser, Mitglied  
lic. iur. Marco Ender, Mitglied (bis 28. Februar 2019)  
Dr. Marco Lüthi, Mitglied (bis 28. Februar 2019)  
Piotr Caviezel, Mitglied (ab 12. März 2019)  
lic. iur., LL.M. Claudio Frick, Mitglied (ab 12. März 2019)

### Geschäftsleitung

Jürgen Frick, Geschäftsführung  
Alexandra Stocker, Stellv. Geschäftsführung,  
Kommunikation (80%)

### Mitarbeitende

Susanne Ott, Leitung Kundenbetreuung  
Nicole Negele, Kundenbetreuung (80%)  
Carsten Steinmann, Betriebsleitung  
Andre Rumpold, IT und Technik (90%, bis 30. April 2019)  
Wolfgang Jenne, IT und Technik (50%, ab 1. April 2019)  
Myrjam Lenherr, Marketing (50%, ab 1. Juli 2019)

### Mitarbeitende Fahrdienst

Markus Jehle, Chauffeur  
Alfredo Novo, Chauffeur (50%)

### Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Schaan



# ORGANISATION DES VERKEHRSBETRIEBS LIECHTENSTEINMOBIL

LIEmobil ist beauftragt effiziente, integrierte und umfassende Angebote im öffentlichen Verkehr zu erbringen. Dabei wird bei den Verkehrsdiensten laut Art. 5 «Gesetz vom 29. Juni 2011 über den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) zwischen zwei Angeboten unterschieden: dem Grundangebot, welches von der Regierung mittels Leistungsvereinbarung definiert wird und den Zusatzangeboten, welche im Auftrag von Dritten ausgeführt werden. Letztere können von der Regierung, den Gemeinden oder Privaten in Auftrag gegeben werden. Die Erstellung des Liniennetzes, der Fahrpläne und die Gestaltung des Tarifs obliegt LIEmobil (Art. 23 und 26 Personenbeförderungsgesetz PBG), wobei insbesondere die Mindestanforderungen bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gemäss Leistungsvereinbarung eingehalten werden müssen.

Um den Fahrgästen über die Landesgrenzen hinaus den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsangeboten der Region zu erleichtern, ist LIEmobil in engem Austausch mit den angrenzenden Tarifverbänden und schliesst Kooperationen über gemeinsame, grenzüberschreitende Tarife ab. Zudem ist LIEmobil an den wichtigsten Produkten des

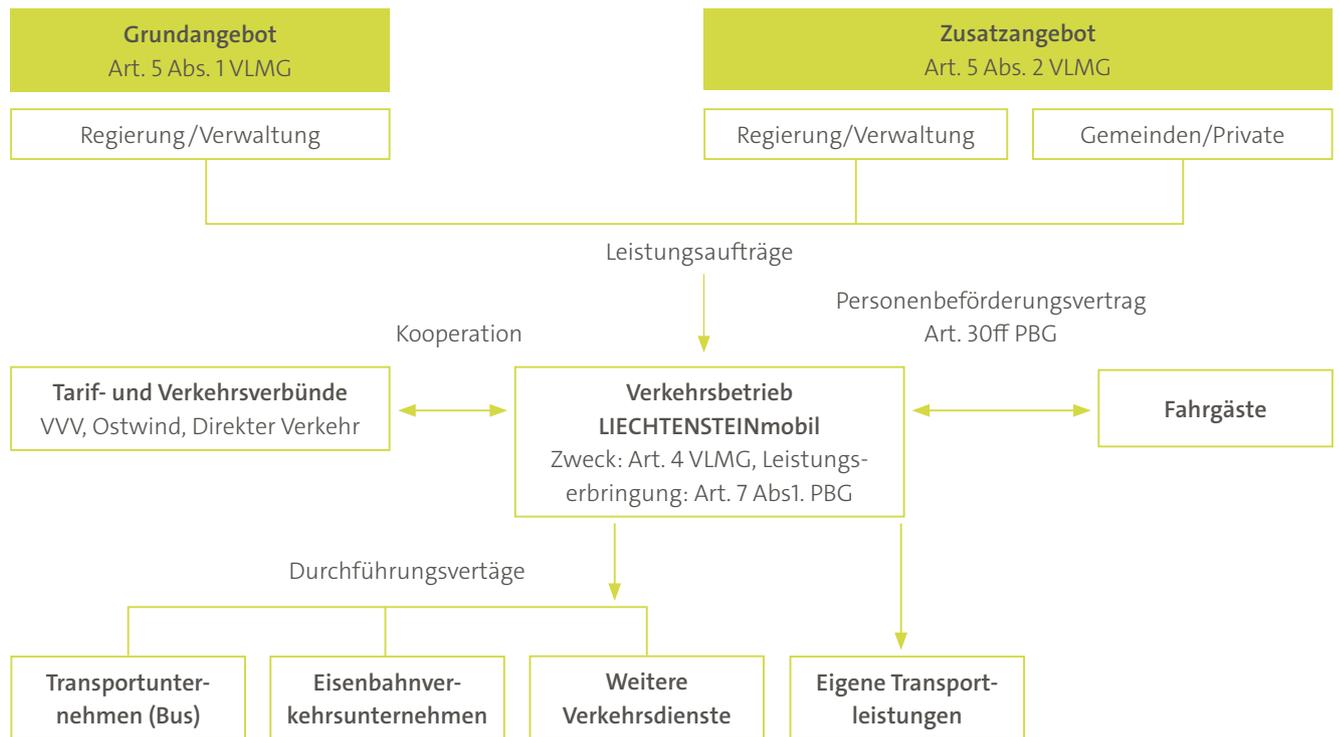
schweizweiten Tarifverbands «Direkter Verkehr» beteiligt. Mit dem Verkauf von Fahrscheinen tritt LIEmobil in einen Beförderungsvertrag mit dem Fahrgast ein.

LIEmobil erbringt in der Regel die Verkehrsdienste nicht selbst, sondern schliesst für die Verkehrsleistung Durchführungsverträge mit Transportunternehmen ab, welche den Leistungsumfang, die Qualitätsanforderungen und die Abgeltung enthalten. Seit 2014 betreibt LIEmobil eine Buslinie selbst. LIEmobil übernimmt im Weiteren den gesamten Kundendienst, das Marketing und die Fahrgastinformation.

## Corporate Governance

Corporate-Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von LIEmobil erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.





# GRUNDANGEBOT

Das Grundangebot wird durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellt. Es umfasst den Linienverkehr, der die Liechtensteiner Gemeinden unter sich und mit den regionalen Anschlussknoten verbindet, den Regionalzug Feldkirch–Buchs, die ergänzenden grenzüberschreitenden Linien (70 Schaan–Klaus) sowie die Ski- und Nachtbuslinien.



**16 082**

Tickets für das LIEmobil-Liniennetz werden 2019 über die FAIRTIQ-App verkauft.

**1,77 Mio.**

Fahrgäste sind 2019 auf der Linie 11 unterwegs.

**6028 KM**

werden 2019 mit dem Skibus zurückgelegt.

# ZUVERLÄSSIGKEIT, EINFACHHEIT UND VERFÜGBARKEIT

## Linienverkehr

Der Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 steht bei LIEmobil ganz im Fokus der Verbesserung der Zuverlässigkeit, der Einfachheit und der Verfügbarkeit. Zur Verbesserung der Pünktlichkeit werden die Fahrprofile einzelner Linien optimiert, was an zahlreichen Haltestellen zu geringfügig veränderten Abfahrtszeiten führt. Damit das Busfahren einfacher wird, werden verschiedene bisherige Rufbusfahrten neu fix in den Fahrplan aufgenommen.

Die wichtigsten Änderungen betreffen:

- 12E** Zusätzliche Fahrt Vaduz–Sargans um 6:27 Uhr und zusätzliche Fahrt Sargans–Vaduz um 7:06 Uhr.
- 21** Am Wochenende sowie in den Weihnachts-, Sport- und Sommerferien: durchgehender 30-Minuten-Takt zwischen Vaduz und Malbun von 8 bis 17 Uhr.
- 22** Umwandlung der Rufbusfahrten am Abend in fixe Fahrten.  
Umwandlung der meisten Rufbusfahrten in fixe Fahrten.
- 24** Neues Fahrplankonzept mit Fokus auf die Erschliessung zur Hauptverkehrszeit: am Morgen zuverlässige Verbindung vom Bahnhof Sevelen nach Vaduz, am Abend zuverlässige Verbindung von Vaduz zum Bahnhof Sevelen.

## Linie 70

Die grenzüberschreitende Linie 70 Schaan–Klaus wird auf dem liechtensteinischen Abschnitt durch LIEmobil finanziert. Die Linie verkehrt nur zu Pendlerzeiten, wobei diese insbesondere auf die Arbeitszeiten der Industriebetriebe abgestimmt sind.

## Nacht- und Skibus

Die vier Nachtbus-Linien verkehren jeweils von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag zwischen 1 und 3:30 Uhr auf einem eigenem Liniennetz. Die Nachtbus-Fahrt kostet 5 Franken.

Die zwei Skibus-Linien werden 2019 von der Ivo Matt AG betrieben. Sie fahren an Wochenenden, Feiertagen sowie während den Ferien nach Malbun und zurück. Die Fahrgastzahlen bewegen sich bei ca. 3000 Personen pro Saison.

## Regionalzug Feldkirch–Buchs

Die Bahnverbindung Feldkirch–Buchs wird wie bisher werktags mit neun Fahrten je Richtung angeboten. Die Bestellung dieser Fahrten erfolgt seit 2019 durch den Verkehrsverbund Vorarlberg bei der ÖBB.

Die Fahrgastzahlen sind gemäss Hochrechnung auf rund 265 Tausend (+26 %) Einsteiger im durch LIEmobil finanzierten Abschnitt gestiegen, wobei anzumerken ist, dass die Datengrundlage für die Hochrechnung jeweils auf einer kleinen Stichprobe basiert. Die Zuwächse treten insbesondere auf der Strecke Buchs–Schaan auf, diese wird im Marketing speziell fokussiert.

Die Wichtigkeit dieser Verbindung zeigt sich immer mehr durch die zunehmenden Staus auf den Strassen. Während die Bahn von Buchs nach Schaan knapp 3 Minuten unterwegs ist, benötigt im Berichtsjahr die Buslinie auf derselben Strecke zu Stosszeiten bis zu 35 Minuten.

Im grenzüberschreitenden Tarif werden Ende 2019 zwei wichtige Meilensteine erreicht: einerseits gilt das Schweizer Generalabonnement seitdem auch in der Bahnverbindung zwischen Buchs und Nendeln, zusätzlich wird eine Tarifierleichterung für Pendler mit einem Ostwind-Abo erreicht. Dadurch gelten nun alle Tickets, die im Bus gültig sind, auch in der Bahnverbindung. Damit ist die wichtige Grundlage geschaffen, um die Nutzung dieses Angebots den bestehenden und potenziellen Kunden zu vereinfachen. Die Marketingmassnahmen zur Nutzung der Bahn werden Ende 2019 stark ausgebaut. Damit sollen neue Kunden gewonnen und bestehende Kunden insbesondere auf den Busachsen, die parallel zur Eisenbahn sind, zum Umstieg auf die schnelle, zuverlässige und komfortable Bahn bewogen werden. Im Folgejahr sind eigene Fahrgastzählungen geplant, um den Erfolg der Kampagne zu messen. Es ist zu erwarten, dass alleine zwischen Schaan und Buchs zahlreiche Kunden umsteigen werden.

Mit einem Streckenausbau könnten die Pendlerzahlen auf der S-Bahn deutlich gesteigert werden. Aufgrund des fehlenden zweiten Gleises ist ein durchgehender Takt derzeit nicht möglich, zudem können aufgrund fehlender Trassenkapazitäten zu wichtigen Pendlerzeiten keine S-Bahnen angeboten werden.

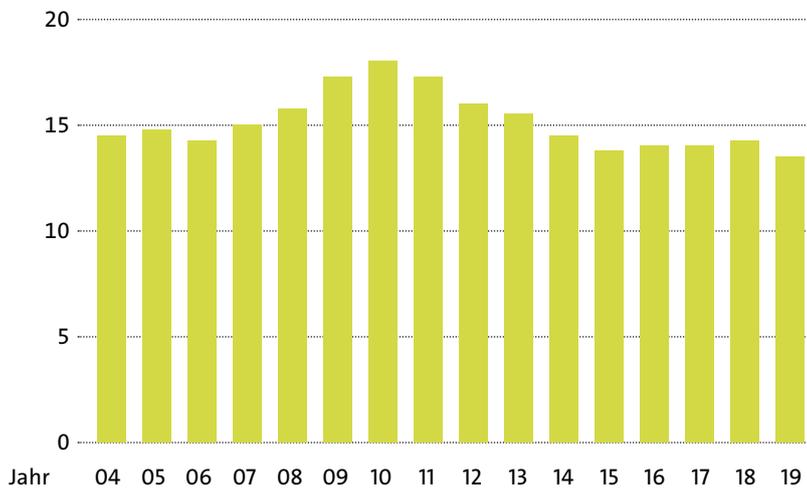
Aufgrund des tiefen Euro-Wechselkurses sowie einer Verzögerung der Lieferung von neuen Fahrzeugen durch die ÖBB fallen die Kosten in 2019 unüblich tief aus.

# EINNAHMEN UND AUSGABEN

## UNVERÄNDERTER LANDESBEITRAG – HÖHERE RÜCKERSTATTUNG

### Landesbeitrag

Mio. CHF



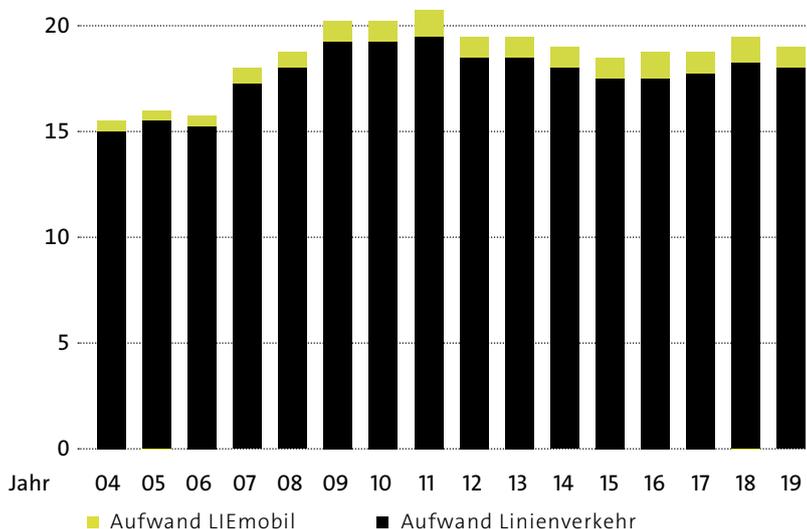
### Landesbeitrag

Dargestellt ist der effektive Landesbeitrag nach Rückerstattung.

Durch eine ausserordentlich hohe Einnahmensteigerung sinkt der effektive Landesbeitrag von 14,3 (2018) auf 13,6 Millionen CHF.

### Aufwand Linienverkehr und Aufwand LIEmobil

Mio. CHF



### Betriebsaufwand

Der Aufwand für den Linienverkehr hängt direkt mit den Fahrleistungen zusammen. Er sinkt 2019 durch unterschiedliche Fahrplanoptimierungen geringfügig.

Der Verwaltungsaufwand von LIEmobil sinkt nach den höheren Ausgaben 2018 (Test eines Smart-Shuttles und Elektrobusses sowie Rückstellungen für die Ausschreibung) wieder auf das Vorjahresniveau in der Höhe von 5,6 %.

# FAHRLEISTUNGEN JE BUSLINIE

## Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots

Linie	Streckenverlauf	Jahreskilometer		Fahrgäste pro Jahr		Ø km/FG	Personen- kilometer	Linien- kosten	Kosten- deckungsgrad
		km	%	Anzahl	%				
11	Sargans – Bendern – Feldkirch	989 933	32,8%	1 774 986	33,2%	4,5	7 959 830	34,7%	29,7%
12	(Triesen) – Schaan – Buchs	159 005	5,3%	698 243	13,1%	2,9	2 000 835	5,3%	48,5%
12E	Sargans – Vaduz	147 254	4,9%	196 993	3,7%	9	1 773 887	3,9%	59,5%
13	(Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch)	472 113	15,6%	673 842	12,6%	4,2	2 840 535	16,5%	22,4%
13E	Balzers – Mauren	54 165	1,8%	45 022	0,8%	8,8	396 890	1,6%	31,5%
14	(Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch	215 234	7,1%	573 791	10,7%	4,2	2 391 942	7,4%	42,1%
21	Vaduz – Triesenberg – Malbun	298 767	9,9%	440 179	8,2%	6,6	2 925 820	9,5%	40,0%
22	Triesenberg – Gaflei	15 955	0,5%	6 178	0,1%	3	18 534	1,1%	2,1%
24	Vaduz – Sevelen	37 340	1,2%	56 826	1,1%	4,5	257 268	1,1%	39,6%
26	Schaan – Planken	50 259	1,7%	81 189	1,5%	3,8	309 739	1,7%	23,7%
31	Eschen – Ruggell	93 422	3,1%	95 809	1,8%	5	478 554	2,8%	22,4%
32	Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg	163 455	5,4%	110 719	2,1%	4,7	524 412	5,1%	13,3%
33	Mauren – Schellenberg	46 397	1,5%	71 655	1,3%	2	146 209	1,4%	13,2%
35	(Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg	90 412	3,0%	91 273	1,7%	3,8	344 575	2,7%	16,5%
36E	(Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen	45 330	1,5%	73 747	1,4%	6	440 188	1,3%	42,9%
70	Schaan – Bendern – Klaus (Leistung in FL)	75 010	2,5%	75 718	1,4%	3,5	265 013	1,5%	22,2%
N	Nachtlinien	15 590	0,5%	9 327	0,2%	10	93 270	0,6%	39,3%
Ski	Skibuslinien	6 028	0,2%	2 916	0,1%	15	43 740	0,2%	23,7%
S	S-Bahn Feldkirch – Buchs (Leistungen in FL/CH)	46 049	1,5%	265 307	5,0%	8	2 122 456	1,5%	188,3%

### Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad ist eine theoretische Berechnung, bei der die Einnahmen des Linienverkehrs anhand der Personenkilometer auf einzelne Linien aufgeteilt und mit den Kosten der Linie verglichen werden.

Auffallend ist die S-Bahn Feldkirch–Buchs. Der hohe ausgewiesene Kostendeckungsgrad resultiert aus mehreren Gründen:

- deutlich gestiegene Einnahmen zur Verteilung
- geringere Kosten im Vergleich zum Vorjahr
- gestiegene Fahrgastzahlen
- der Grossteil der Kosten für den Betrieb der S-Bahn wird durch das Land Österreich und Vorarlberg gedeckt. In der Kalkulation wird nur der Kostenanteil verwendet, der durch LIE mobil gedeckt wird.

### Fahrgastzahlen S-Bahn

Die Fahrgastzahlen der S-Bahn werden jährlich im Oktober durch die ÖBB mit immer derselben Methode erhoben.

In den Jahren 2015 bis 2018 wurden in der Hochrechnung die Ein- und Aussteiger in Liechtenstein ausgewiesen. Basierend auf dieser Berechnungsgrundlage sind im Berichtsjahr in Liechtenstein 195 529 Personen ein-/ausgestiegen (+23,1%).

Ab 2019 wird im Geschäftsbericht die Hochrechnung der Einsteiger auf dem gesamten von LIE mobil finanzierten Abschnitt der S-Bahn betrachtet (Buchs bis Schaanwald). Diese Berechnung wurde bereits in den Jahren bis 2014 angewendet. Daraus resultiert eine Einsteigerzahl von 265 307 Personen (+25,7 % im Vergleich zum Vorjahr bei gleicher Hochrechnungsmethode).

# ZUSATZANGEBOTE



**3**

Ortsbusse sind in Triesen, Triesenberg und Schaan unterwegs.

**27**

Vereinbarungen über die kostenlose An- und Rückreise werden mit Veranstaltern abgeschlossen.

**11**

Fahrzeuge werden für den Schulbus-Verkehr eingesetzt.

# WEITERE LIEMOBIL-DIENSTLEISTUNGEN

## Zusatzangebote

Als Ergänzung zu dem vom Land Liechtenstein bestellten Grundangebot bietet LIEmobil diverse Zusatzleistungen an. Dazu zählen die Schulbusse, die von den Gemeinden bestellten Ortsbusse und die Zusatzangebote im Rahmen von Veranstaltungen. Die Zusatzleistungen werden vollständig durch Dritte finanziert und unabhängig vom Landesbeitrag erbracht. Seit 2018 werden die entstandenen Personalaufwände zur Bereitstellung der Zusatzangebote erhoben und in der Buchhaltung diesen verrechnet.

## Schulbusse

Der Schulbusverkehr wird gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG) als Sonderform des Linienverkehrs behandelt und gilt als Ergänzung des Grundangebots. Für LIEmobil zählt der Schülerzubringerdienst zu einem wichtigen Betriebszweig, der seit 2010 durch eine Leistungsvereinbarung mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geregelt ist. Der Schulbus-Fahrplan wird jedes Jahr entsprechend der Schülerzahl und des Stundenplans neu ausgearbeitet. Der Umwelt zuliebe ist er nur noch in elektronischer Form zum Download auf ein mobiles Gerät erhältlich. Das Liniennetz der Schulbusse deckt hauptsächlich die Gebiete ab, die vom Linienverkehr nicht genügend oder mit unzureichender Kapazität bedient werden. Derzeit werden für den Schülertransport 11 Fahrzeuge eingesetzt.

## Schülerabo

Der Schülerausweis, den die Schüler der weiterführenden Schulen im Auftrag des Schulamts erhalten, gilt an Schultagen in allen LIEmobil-Linienbussen als Fahrausweis. Für einen Aufpreis von 80 CHF kann der Schülerausweis zu einem vollwertigen persönlichen LIEmobil-Jahresabo aufgewertet werden. Dieses ermöglicht freie Fahrt an 365 Tagen im Jahr. Von über 2000 berechtigten Schülern nutzen knapp  $\frac{3}{4}$  das Upgrade zu einem vollwertigen Jahresabo. LIEmobil strebt möglichst viele vollwertige Jahresabos bei den Schülern an, damit ungewollte Schwarzfahrten an Wochenenden, Feiertagen oder während den Ferien vermieden werden können.

## Ortsbusse

2019 werden wieder im Auftrag der Gemeinden Triesen, Triesenberg und Schaan Ortsbusse betrieben. Die Ortsbusse bedienen Gebiete, die vom Linienverkehr nicht abgedeckt werden. In Triesen ist dies die Linie 40, die ins Oberdorf fährt, in Triesenberg die Linie 42 als Verbindung nach Balischguad und in Schaan wird die reguläre Linie 26 über das Rossfeld umgeleitet. Die Bewohner dieser Ortsteile erhalten zu den wichtigsten Tageszeiten öV-Verbindungen mit Anschlüssen an die LIEmobil-Hauptlinien. 2019 werden mit diversen anderen Gemeinden Gespräche zur Einführung von Ortsbussen und zu attraktiven Linienverschiebungen geführt, welche sehr positiv aufgenommen werden.

## Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

Veranstaltungen sind ideal geeignet, um Neukunden in den öffentlichen Verkehr zu bringen. Das beste Beispiel dafür ist der Staatsfeiertag, bei dem ein Grossteil der Bevölkerung mit LIEmobil nach Vaduz fährt. Die Vermarktung von Kooperationen mit Veranstaltern (kostenlose Anreise für Besucher und/oder Zusatzfahrleistungen) wird seit 2018 aktiv ausgebaut. In 2019 werden Vereinbarungen mit 27 Veranstaltern durchgeführt (Vorjahr 17), die Einnahmen steigen entsprechend.

Im Berichtsjahr können unter anderem die World Gymnaestrada und die Bergbahnen Malbun mit der Anerkennung der Saisonkarte als Busticket als neue Partner gewonnen werden.

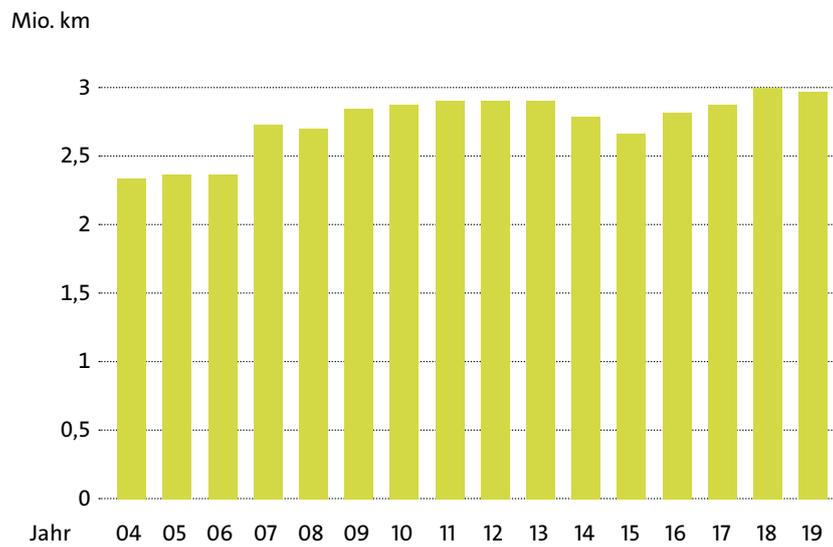
Mit folgenden Unternehmen/Veranstaltungen ist LIEmobil 2019 mit Ticketkooperationen und/oder Zusatzleistungen im Einsatz:

Div. Fasnachts-Veranstaltungen • Saisonabschluss Malbun • SlowUp • 300 Jahre Liechtenstein • Country- & BBQ-Festival • LGT Alpin Marathon • Rock around Malbun • LIFE in Schaan • World Gymnaestrada • Weisenblasen • Reiseziel Museum • Summerchilbi Malbun • Eselfest • Staatsfeiertag • Igitita • Liechtenstein Tattoo • VP Bank • LieMudRun • Vaduz Classic • Lange Nacht der Museen • Verwaltungsfest • FC Vaduz • OC Oerlikon Balzers AG • Malbuner Weihnachtszauber • Bergbahnen Malbun • TAK • LfV

# FAHRLEISTUNGEN

## LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

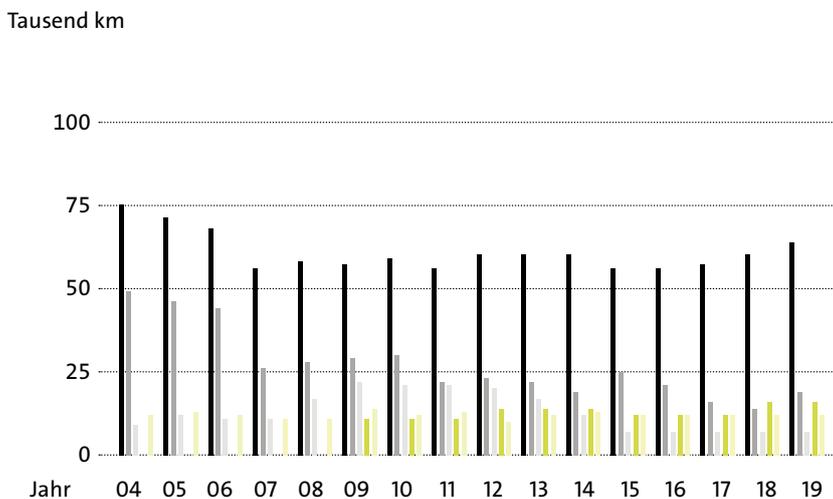
### Fahrplanmässige Kursfahrten



### Fahrleistungen

Gegenüber dem Vorjahr können die Fahrleistungen optimiert werden, indem das Fahrplankonzept der Linie 24 den Bedürfnissen angepasst wird. Trotz der geringeren Fahrleistung auf dieser Linie können die Fahrgastzahlen erhöht werden.

### Weitere Fahrangebote



# AUFTRAGNEHMER

FÜR UNSERE FAHRGÄSTE TÄGLICH IM EINSATZ

Fahrzeugbestand am 31. Dezember 2019

LIEmobil



Bus Ostschweiz AG (Linie 12)



ÖBB



- Linienverkehr
- Schulbusverkehr
- Skibusverkehr

Philipp Schädler Anstalt



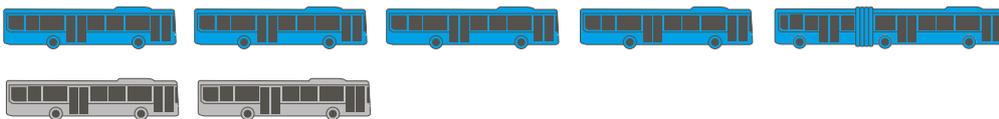
Tino Family Reisen AG



Landbus Oberes Rheintal (Linie 70)



Ivo Matt AG



PostAuto Liechtenstein Anstalt



# FAHRGÄSTE UND TARIFE



**5,9 Mio.**

Fahrgäste transportiert  
LIEmobil im Jahr 2019.

**28,4 Mio.**

Personenkilometer werden 2019  
in den LIEmobil-Verkehrsdien-  
sten zurückgelegt.

**8157**

Jahresabonnemente werden  
im Berichtsjahr durch LIEmobil  
verkauft.

# WEITERE ZUNAHME DER BEFÖRDERTEN PERSONEN

## Fahrgastzahlen 2019

Seit zehn Jahren werden die ein- und aussteigenden Passagiere im Linienverkehr durch Zähleinrichtungen in einigen Fahrzeugen automatisch gezählt und hochgerechnet. Mit den gewonnenen Daten können die gesamte Anzahl Fahrgäste und die auf den verschiedenen Linien zurückgelegten Fahrstrecken berechnet werden.

Die 2019 ermittelten Fahrgastzahlen im LIEmobil-Linienbusverkehr betragen rund 5,06 Millionen Personen (+3 %). Die zurückgelegte Strecke beträgt gemäss der automatisch Hochrechnung rund 23,1 Millionen Personenkilometer (-18 %). Diese Diskrepanz zeigt die Unzulänglichkeit des aktuellen Zählsystems. Es sind verschiedene Probleme des Systems bekannt, die aber erst durch einen Systemaustausch im Rahmen der Ausschreibung Linienverkehr per Ende 2021 gelöst werden können. Es ist davon auszugehen, dass die ab 2022 erhobenen Fahrgastzahlen den Trend der seit mehreren Jahren stark zunehmenden Verkaufszahlen auch in der Fahrgaststatistik abbilden werden.

Bis es so weit ist, sind die Fahrscheinverkäufe ein sehr gutes Indiz für die tatsächlichen Entwicklungen der Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Die letzte Tarifierhöhung fand im Dezember 2014 statt. Seit dem Referenzjahr 2015 sind die Einnahmen im Fahrscheinverkauf (über alle Verkaufskanäle) um 33 % gestiegen, während die

Einnahmen durch Abonnemente (über alle Verkaufskanäle) um 20 % zugenommen haben. Die pauschalen Einnahmen stiegen um 37 %. In Summe ergibt dies eine Zunahme von 26 % während vier Jahren bzw. 6,5 % jährlich.

Verstärkerfahrten, Schulbus-, Orts-, Ski-, Nachtbusse und zahlreiche Zusatzfahrten für Sonderveranstaltungen werden nicht automatisch gezählt. Hier werden manuelle Zählungen und im Ausnahmefall Schätzungen durchgeführt.

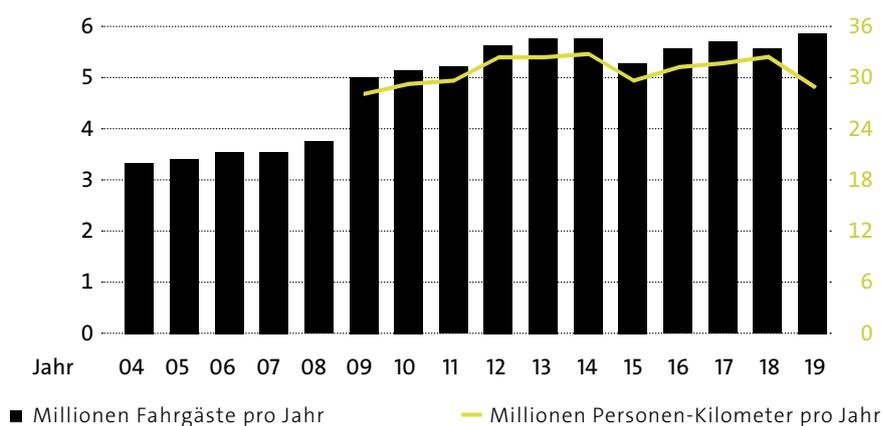
In Summe können in 2019 über alle von LIEmobil finanzierten Verkehrsdienste rund 5,9 Millionen Fahrgäste (+6,1%) mit 28,3 Millionen Personenkilometer (-11,6 %) transportiert werden.

Die Tabelle «Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots» (Seite 11) zeigt auf, wie sich die Fahrleistungen und Fahrgastzahlen auf die einzelnen Linien des Grundangebotes verteilen. Da ein hoher Anteil an Personenfahrten mit Abonnements erfolgt, kann der Kostendeckungsgrad nur indirekt ermittelt werden. Dennoch zeigt sich ein realistisches Bild, in dem auf den Hauptlinien die höchsten Deckungsgrade erreicht werden und auf den Nebenlinien die niedrigsten. Diese Zubringer sind dennoch sehr wichtig, da sie die Grundversorgung mit dem öV sicherstellen und einen wichtigen Beitrag zur Auslastung der Hauptlinien leisten.

## Fahrgastzahlen

Mio. Fahrgäste

Mio. Personen-km



### Massnahmen aus Kundenzufriedenheitsmessung 2018

Die 2018 durchgeführte Kundenzufriedenheitsmessung hat die höchsten Werte seit 2006 erzielt. Trotz der positiven Ergebnisse haben die Befragten einige Punkte hervorgehoben, die Verbesserungspotenzial aufweisen. Dazu gehören unter anderem: Angebot, Fahrkomfort, Zuverlässigkeit, Preis/Sortiment, Information bei Betriebsstörungen und Beschwerdenmanagement.

Die Bewertung der Fahrgäste wird jeweils bestmöglich in die Angebotsgestaltung und Fahrplanplanung miteinbezogen. Folgende Anpassungen aus den Kundeninputs der Befragung 2018 können 2019 umgesetzt oder in die Fahrplanplanung 2020 aufgenommen werden:

#### Angebot

- Ausbau der abendlichen Verbindung Bendern–Ruggell.
- Fahrplanerweiterung auf Linie 22 zwischen Triesenberg und Gaflei.
- Mehr Verbindungen von/nach Planken am Sonntag.
- Mehr Verbindungen zwischen Schaan und Bendern zur Hauptverkehrszeit an Wochentagen.

#### Fahrkomfort

- Die bei einigen Fahrgästen wegen schlechter Raumtemperierung, unbequemen Sitzen und lautem Fahrgeräusch kritisierte Doppeldecker-Busflotte wird von vier auf zwei Fahrzeuge reduziert. Die ausgemusterten Fahrzeuge werden durch Gelenkbusse ersetzt.
- Nebst oben genannten Neufahrzeugen werden im Laufe des Jahres drei weitere, ausgediente Busse durch Neufahrzeuge ersetzt.

#### Zuverlässigkeit

- Durch das permanent hohe Verkehrsaufkommen mit häufigen Staus zu Hauptverkehrszeiten kommt es immer wieder zu Anschlussbrüchen und grossen Verspätungen. Mit der Anpassung des Fahrzeitenprofils zahlreicher Linien soll zum Fahrplanwechsel die Zuverlässigkeit erhöht werden.

#### Preis/Sortiment

- Einzelfahrten, Tageskarten, Wochen- und Monatsabos «alle Zonen» werden deutlich günstiger.
- FAIRTIQ-Fahrten im LIEmobil-Liniennetz sind permanent 10 % günstiger als beim Fahrer gekaufte Fahrscheine.

- Das Fahrschein-Sortiment wird mit einem Jahresabo Fahrrad erweitert.
- SBB-Abos (GA/Halbtax/seven25) gelten in der S-Bahn zwischen Buchs und Nendeln.
- Haltestellen auf Zonengrenzen (FL/CH, FL/A) gehören zum Geltungsbereich beider angrenzenden Zonen, dies bringt eine Vergünstigung für Pendler.

#### Beschwerdenmanagement

- Der Einsatz einer neuen Software zur Bearbeitung von Kundenrückmeldungen erleichtert und beschleunigt die Zuweisung und Weiterverarbeitung unter den beteiligten Partnern.

#### Information bei Betriebsstörungen

- Neue Abfahrtsmonitore bei der Post Vaduz zeigen den Fahrplan in Echtzeit. An wichtigen Haltestellen sind weitere Bildschirme geplant und werden durch das Amt für Bau und Infrastruktur zur Verfügung gestellt.
- Das Echtzeitsystem wird in 2020 um ein Störungsmangementsystem erweitert. Dadurch kann die Kundeninformation bei geplanten und ungeplanten Störungen wesentlich verbessert werden. Zeitgleich wird das Wemlin-App an den Echtzeitfahrplan und das Störungsmeldesystem angebunden.
- Die Funktionsfähigkeit der Bus-Infobildschirme wird durch regelmässige Überprüfung und Updates erhöht.
- Bei Umleitungen und Haltestellenverschiebungen infolge Baustellen oder Veranstaltungen werden neue, auffällige A1-Plakatständer eingesetzt.

## Tarife 2019

Das seit 2017 bestehende Preismodell mit einfachen, gerundeten Tarifstufen und den vier Liechtensteiner Zonen hat sich bewährt, so dass 2019 die Tarife und Zonen gleich wie in den letzten beiden Vorjahren bleiben.

Wie im Vorjahr können auch 2019 die Einnahmen deutlich gesteigert werden (+10 %). Besonders erfreulich ist, dass die Aboverkäufe durch LIEmobil zugenommen haben (+2,6 %).

Auch die Fahrscheinverkäufe in den Bussen nehmen weiter zu (+4,5 %), wesentlich stärker steigt aber die Nutzung des digitalen Verkaufskanals FAIRTIQ (+33 %). Durch geeignete Massnahmen wird diese Verschiebung durch LIEmobil weiter stark forciert.

Die Entwicklungen 2019 zeigen sich in den verschiedenen Tarifen wie folgt:

### 1. LIEmobil-Tarif: kommt innerhalb Liechtensteins und grenzüberschreitend in den LIEmobil-Bussen bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli und Sargans Bahnhof zum Tragen.

Die wichtigsten Verkaufskanäle des LIEmobil-Tarifs sind:

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 1 053 400 (+4,5 %)
- Verkauf über FAIRTIQ: CHF 54 200 (+33 %)
- Verkauf Kooperationen und Gruppen auf Rechnung: CHF 85 900 (+40 %)
- Verkauf durch VVV (Linie 70): CHF 12 200 (-1,1 %)
- Verkauf durch OSTWIND: CHF 9300 (+22 %)
- Verkauf Abos durch LIEmobil: CHF 2 321 000 (+2,6 %)
- Verkauf LIEmobil-Abos durch SBB-Vertriebssystem: CHF 66 100 (-3,2 %)

### 2. LIEmobil-VVV-Kombitarif: bei grenzüberschreitenden Fahrten Liechtenstein–Österreich wird der Kombitarif, ein Mischtarif der beiden Tarifsysteme, angewendet.

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 437 900 (+2,8 %)
- Verkauf Jahresabonnemente: CHF 320 600 (+4,4 %)

### 3. VVV-Tarif: innerhalb Vorarlbergs gilt in den LIEmobil-Bussen der VVV-Tarif.

Die Einnahmen dieses Tarifs sind im vorherigen Punkt enthalten.

### 4. OSTWIND-Tarif: bei Fahrten von Liechtenstein ins OSTWIND-Gebiet, die über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen, werden Fahrscheine gemäss OSTWIND-Tarif verkauft. Dasselbe gilt für Fahrten im LIEmobil-Bus innerhalb der OSTWIND-Zonen.

Die Verkäufe von LIEmobil im OSTWIND-Tarif werden dem Ostwind vollumfänglich übertragen, anschliessend erfolgt eine Einnahmenaufteilung anhand eines Verteilschlüssels. Dieser Verteilschlüssel wird für das Berichtsjahr mit einem neuen Verfahren festgelegt. Die LIEmobil zugerechneten Einnahmen über alle Fahrschein- und Aboarten steigen dadurch auf 606 600 CHF (+88 %).

### 5. Direkter Verkehr: grenzüberschreitende Fahrten Liechtenstein–Schweiz, die über den OSTWIND-Tarifverbund hinausgehen, fallen ins Tarifsysteem des Direkten Verkehrs.

- Fahrscheine und Abos mit Ausgangs- oder Zielort Liechtenstein: CHF 178 600 (+22 %)
- Abgeltung Jahresabonnemente (Generalabonnement etc.): CHF 320 400 (+12 %)
- Pauschale Abgeltung (Halbtax etc.): CHF 117 700 (+9,2 %)

## Eigenfinanzierungsgrad

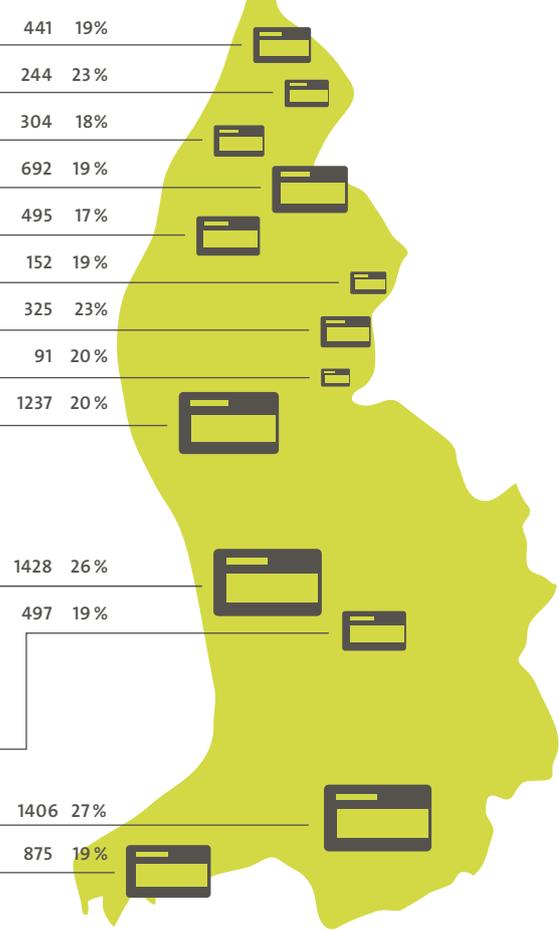
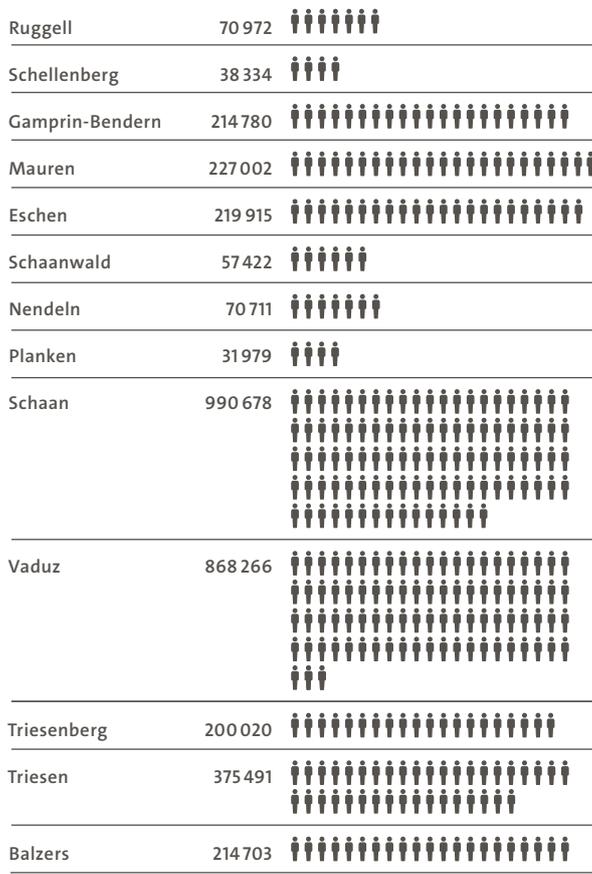
Der Eigenfinanzierungsgrad beschreibt, zu welchem Teil die Einnahmen aus dem Grundangebot die Aufwände desselben decken. Der Eigenfinanzierungsgrad steigt stetig an. Obwohl in den vergangenen Jahren keine Tarifierhöhung stattfand, konnte der Eigenfinanzierungsgrad durch eine deutliche Zunahme der Einnahmen bei kontrollierten Ausgaben deutlich gesteigert werden. In 2019 übersteigt er erstmals die bedeutende Schwelle von 30 %.

2010: 18,0 %	2015: 26,6 %
2011: 20,4 %	2016: 28,2 %
2012: 20,8 %	2017: 28,3 %
2013: 22,7 %	2018: 29,5 %
2014: 24,6 %	2019: 32,7 %

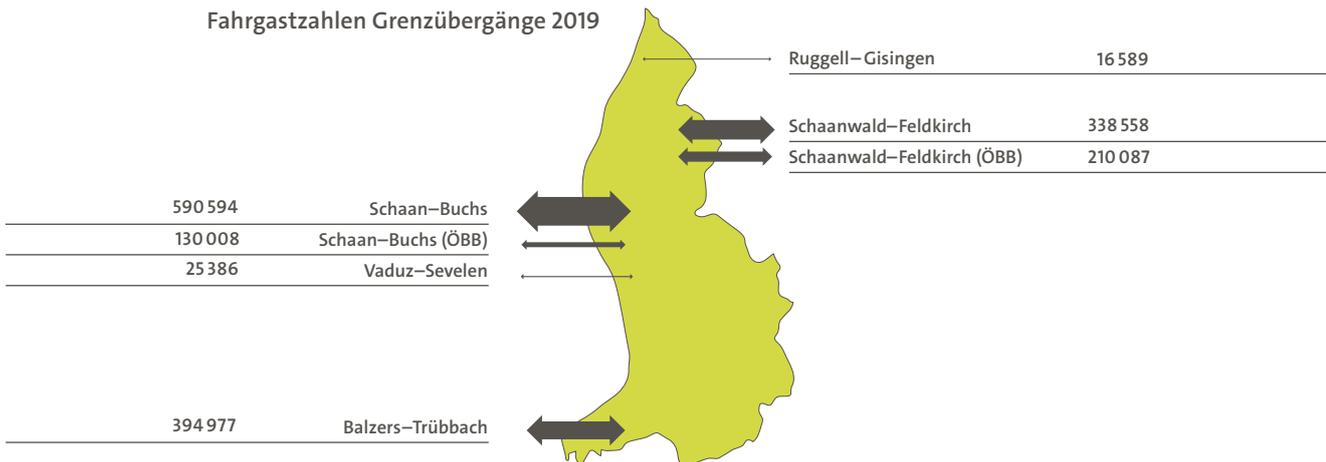
# FAHRGÄSTE UND JAHRESABOS PRO GEMEINDE, PENDLERSTRÖME

Einsteiger pro Gemeinde

durch LIEmobil verkaufte Jahresabos (inkl. Schülerabos und Zusatzkarten) % der Einwohner mit Abonnement



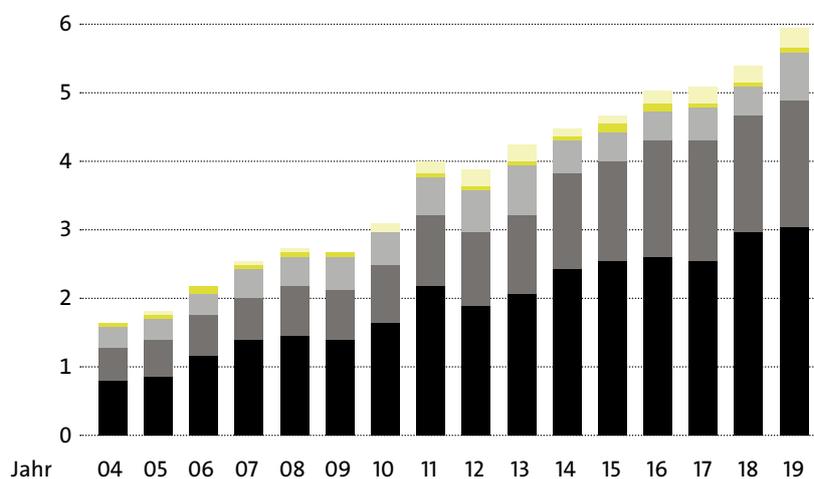
Fahrgastzahlen Grenzübergänge 2019



# EINNAHMEN JAHRESABOS UND FAHRSCHEINE

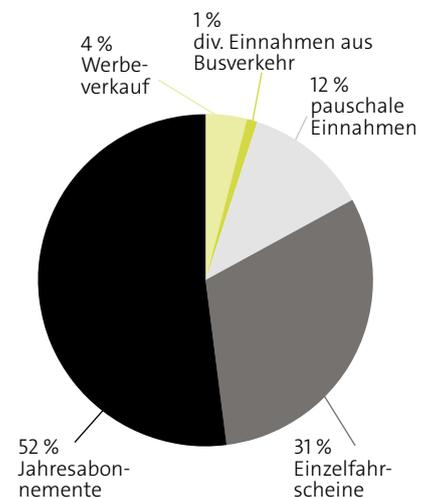
## Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF



- Jahresabonnemente (LIEmobil, LIEmobil-VVV-Kombi)
- Einzelfahrscheine bis und mit Monatskarten (LIEmobil, LIEmobil-VVV-Kombi, VVV, OTV)
- pauschale Einnahmen
- div. Einnahmen aus Busverkehr (ab 2018 nur Fahrscheinkontrolle)
- Werbeverkauf

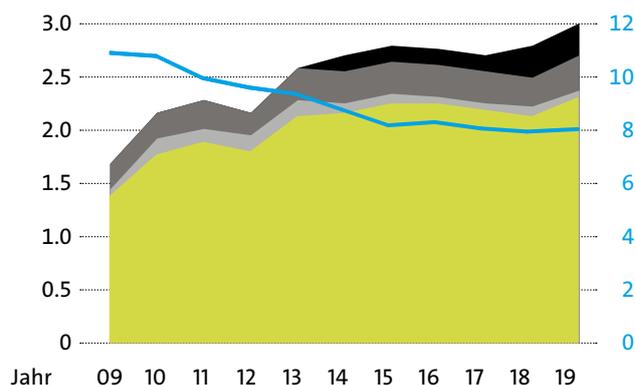
## Verteilung der Einnahmen 2019



## Umsatz mit Aboverkauf

Mio. CHF

Tausend LIEmobil-Abonnemente



- Einnahmen Abos VVV
- Einnahmen Abos LIEmobil durch SBB
- Einnahmen Abos GA
- Einnahmen Abos LIEmobil
- Verkaufte LIEmobil-Abonnemente

## Jahresabos und Einnahmen:

Die Einnahmen durch Aboverkäufe steigen 2019 sowohl in der Anzahl als auch im Umsatz deutlich an, der bisherige Trend rückläufiger Aboverkäufe konnte erfolgreich gestoppt werden.

Der Sprung bei den Abos VVV in 2018 ist darauf zurückzuführen, dass bis 2017 die Einnahmen für Schülerabonnemente des VVV bei Einnahmen Schulbus statt bei Aboeinnahmen verbucht wurden. Die unterschiedliche Zunahme der Anzahl und Einnahmen aus LIEmobil-Abos resultiert daraus, dass die Einnahmen in der Periode abgegrenzt werden.

# UMWELT



**7**

neue Fahrzeuge werden 2019  
in Betrieb genommen.

**-6,6 %**

CO<sub>2</sub>-Einsparung pro gefahrenen  
Kilometer.

**1,2 MIO.**

Liter Treibstoff werden 2019  
verbraucht.

# REDUKTION DES TREIBSTOFFVERBRAUCHS

## Umwelt

Im Laufe des Jahres 2018 wurden mit dem grössten Auftragnehmer (PostAuto) folgende Massnahmen zur Senkung der Emissionen pro km erarbeitet:

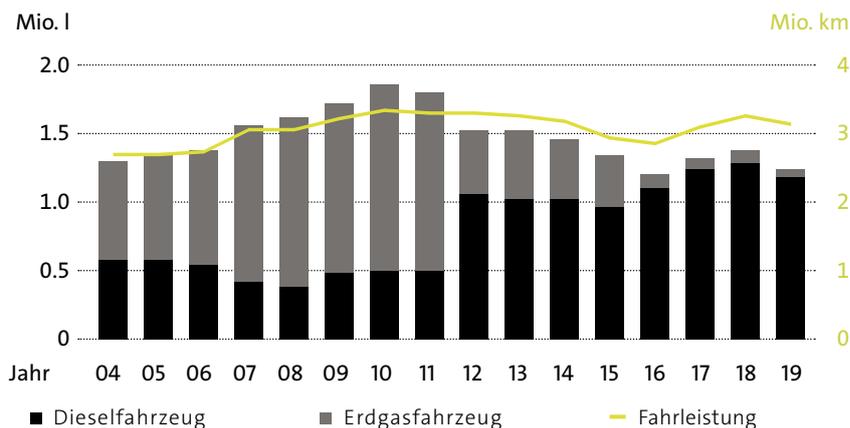
- wo möglich vermehrter Einsatz von kleineren Fahrzeugen (bspw. am Abend)
- Fahrerschulung und interner Wettbewerb zur sparsamen, effizienten Fahrweise
- mehr Fahrleistung mit Hybridfahrzeugen durch Ersatz der Alt-Fahrzeuge
- Ersatz aller Gasbusse und zweier Doppeldecker durch neue, umweltfreundlichere Gelenkbusse

Im Ergebnis kann mit diesen Massnahmen der CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro km um 6,6 % gesenkt werden, während der Energieverbrauch in kWh/km um 7,0 % abnimmt.

Fünf Fahrzeuge werden im Sommer des Berichtsjahrs ausgetauscht. Der volle Einspar-Effekt wird deshalb erst in 2020 sichtbar sein.

Ein grösserer Emissions-Rückgang wird ab 2022 erfolgen. Im Rahmen der Ausschreibung wird ein grosser Teil der Fahrzeugflotte durch Neufahrzeuge ersetzt. Ab 2022 werden mindestens 10 % der Fahrleistungen mit lokal emissions-freien Fahrzeugen erfolgen. Dieser Anteil wird über die folgenden 10 Jahre weiter ausgebaut werden.

Treibstoffverbrauch und Fahrleistung pro Jahr



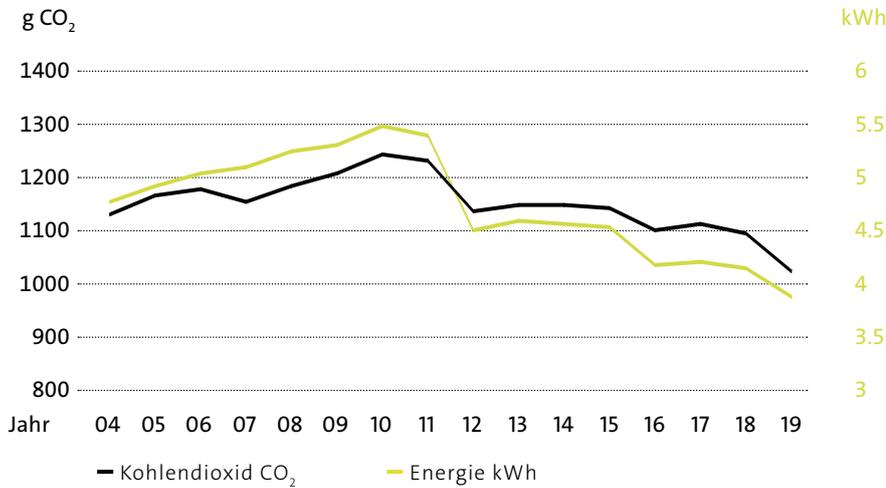
## Sinkender Treibstoffverbrauch

In 2019 sinken die effektiven Fahrleistungen (inkl. Beiwagen und Leerfahrten) um 4 %, es werden sieben Fahrzeuge ausgetauscht, der effektive Treibstoffverbrauch sinkt um 10 %.

# EMISSIONEN

## SENKUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN PRO KM

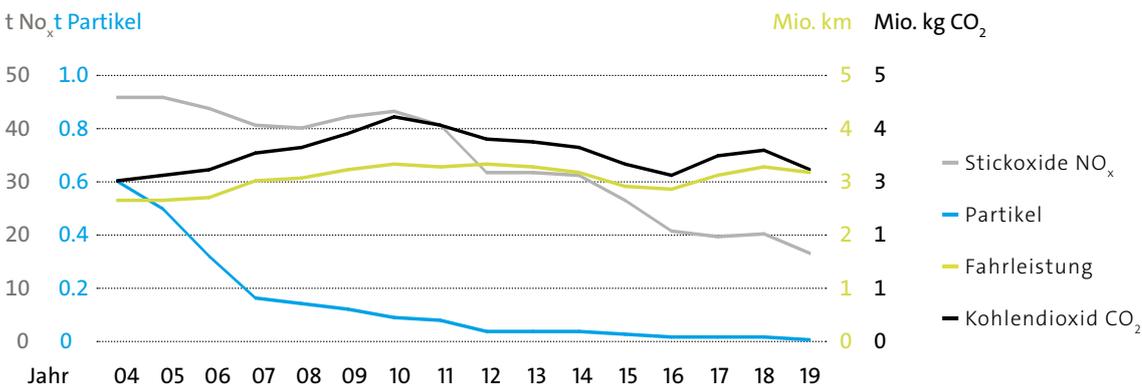
Emissionen pro km



### Energieverbrauch pro km

Von 2004 bis 2010 ist der Energieverbrauch pro km angestiegen, da vermehrt Grossfahrzeuge mit höherem Verbrauch zum Einsatz kamen. Ab 2012 kamen viele Neufahrzeuge mit günstigerem Verbrauch zum Einsatz. Gegenüber 2018 kann im Berichtsjahr der CO<sub>2</sub>-Ausstoss pro km um 6,5 % gesenkt werden.

Emissionen pro Jahr





**LIEMOBIL**

11 Feldkirch

58

CITARO

FL 39158

# RÜCKBLICK



**+33 %**

Verkäufe durch FAIRTIQ.

**252 000**

CHF werden durch Busausen-  
und -innenwerbungen erzielt.

**643**

Fahrten werden während der  
Mobilitätswoche mit FAIRTIQ  
gemacht.

# RÜCKBLICK 2019

## Marketing-Kampagnen

2019 werden mehrere Marketingaktionen, Promotionen und Kampagnen lanciert, welche das Bewusstsein der Bevölkerung für den öffentlichen Verkehr schärfen und die Nutzung der Busse verstärken sollen.

### Promotion Fasnacht-Ticket

Zur Fasnachtszeit wird als Verkaufspromotion ein spezielles Fasnacht-Ticket angeboten. Dieses ist während den zehn Haupttagen der Fasnacht auf dem gesamten Liniennetz inkl. Nachtbus gültig und kostet CHF 45.–, was einer Wochenkarte ohne Nachtbus entspricht. Auch ist ein Nachtbus-Ticket für CHF 15.– erhältlich, welches die Nachtbus-Nutzung zur Fasnachtszeit erlaubt. Die Verkaufszahlen entsprechen nicht den Erwartungen, so dass 2020 auf die Promotion verzichtet wird.

### Mobilitätswoche

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2019 bietet LIEmobil wieder alle Fahrten, die mit der Ticket-App FAIRTIQ auf dem LIEmobil-Liniennetz gemacht werden, kostenlos an. Die Promotion wird via Radio- und TV-Spots, Bus-Bildschirme, Webseite, Mailings, Plakate und PR-Berichte kommuniziert und soll vor allem Gelegenheitsfahrer und Nicht-Busnutzer dazu animieren, sich von der Einfachheit der Ticket-App bei der ÖV-Nutzung zu überzeugen.

Die Zahl der mit FAIRTIQ getätigten Fahrten auf dem LIEmobil-Liniennetz erhöht sich in dieser Woche um rund 200 Fahrten auf 643 Reisen, während normalerweise rund 400 bis 450 Fahrten pro Woche getätigt werden. Der Umsatz kann während der Mobilitätswoche sogar fast verdoppelt werden (von regulär rund CHF 1000 bis 1100 pro Woche auf CHF 2034). Erfreulich ist zudem, dass die Promotion nachhaltig wirkt und längerfristig höhere Fahrten und Umsatzzahlen mit sich bringt.

### LIEmomente-Kampagne

Die grösste Kampagne 2019 wird im September und Oktober durchgeführt: über die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram können Fahrgäste ihre fotografischen LIEmomente festhalten und teilen. Gesucht werden Schnapshotsüsse, schöne Stimmungen und Emotionen im Zusammenhang mit LIEmobil. Auf [www.liemomente.li](http://www.liemomente.li) werden die Fotos auf einer Bildergalerie präsentiert. Die

Bilder mit den meisten «likes» werden am Ende des Fotowettbewerbs mit tollen Preisen wie einem LIEmobil-Jahresabo, Wellness- oder Essensgutscheinen und vielen Sachpreisen von Partnern prämiert. Ziel der Kampagne ist die Belebung von Facebook und Instagram. Die Social-Media-Kanäle erfahren in dieser Zeit eine erfreuliche Zunahme von Nutzern und auch nach der Kampagne werden die Kanäle vermehrt bei Anfragen und Kundeninputs genutzt.

### Winterzeit-Aktion

Nach der Umstellung Winterzeit verstärkt sich jedes Jahr der Individualverkehr und die Stausituation spitzt sich stark zu. Um den Autofahrern die Nutzung des ÖV schmackhaft zu machen, werden in der ersten Wochen nach der Umstellung auf die Winterzeit 2-Monat-Abos zum Preis von einem Monatsabo angeboten. Damit sind die Fahrgäste in der dunklen Zeit des Novembers und Dezembers günstig, sicher und stressfrei unterwegs.

## FAIRTIQ grenzüberschreitend

Nachdem 2018 die Gültigkeit der Ticket-App FAIRTIQ auf die ganze Schweiz ausgeweitet wurde, wird 2019 die App auf den gesamten Verkehrsverbund Vorarlberg erweitert. Die App FAIRTIQ vmobil entfällt, sie wird in die Schweizer App integriert.

Derzeit ist es noch notwendig, vor einer Fahrt das befahrene Land auszuwählen. Sobald diese letzte Hürde entfällt, wird FAIRTIQ den komplexen Tarif im Dreiländereck FL-CH-AT endgültig lösen.

## Neue Gesichter bei LIEmobil

Alexandra Stocker, seit 2015 als Marketingverantwortliche im Unternehmen, übernimmt ab 1. Juli 2019 die stellvertretende Geschäftsführung und damit weitere Aufgaben. Ende April 2019 verlässt der System-Ingenieur Andre Rumpold den Betrieb. Seine Stelle wird in zwei Stellen aufgeteilt. Wolfgang Jenne übernimmt die IT in einem 50%-Pensum. Im selben Umfang unterstützt Myrjam Lenherr Alexandra Stocker im Grafik- und Marketingbereich.

## Buswerbung

Die Bus-Werbeflächen (Busbildschirme und Aussenwerbung) sind nach wie vor sehr beliebt. 2019 sind sieben vollbeklebte Fahrzeuge im Einsatz. Ein starker Zuwachs konnte bei den Bildschirmwerbungen erzielt werden. In Summe steigen die Einnahmen im Werbeverkauf im Berichtsjahr auf über 252 Tausend CHF an (+3.5 %).

## Kundeninformation

Aus der Kundenzufriedenheitsmessung geht hervor, dass eine zeitnahe, genaue Kundeninformation deutlich zur Zufriedenheit der Fahrgäste beiträgt. LIEmobil ist dabei, durch neue Abfahrtsmonitore, die zukünftig auch Störungen aufzeigen, sowie der Echtzeit-Integration in die Wemlin-App die Kundeninformation laufend zu verbessern (detaillierte Massnahmen zur Verbesserung der Kundeninformation sind auf Seite 18 aufgelistet).

## Grössere Baustellen und Staus

Nebst zahlreichen kleineren Baustellen, die zu Umleitungen und Haltestellenverschiebungen führen, ist der Linienverkehr 2019 wiederum von grösseren Bauprojekten betroffen:

- **Neubau Gagozbrücke Balzers:** Durch die Bauarbeiten von April bis Juli an der Gagozbrücke in Balzers werden die Linien 12E und 13E durch enge Dorfstrassen umgeleitet. Dies führt vor allem zur Hauptverkehrszeit zu Verzögerungen.
- **Sperrung Schellenbergstrasse:** Die Linien 32, 33 und 35 erhalten einen Spezialfahrplan. Linie 32 kann nur ab/bis Ruggell verkehren.
- **Sperrung Maseschastrasse:** Durch den Einsatz von Allrad-Bussen und einem angepassten Fahrplan kann Gaflei trotz schwieriger Umleitungsstrecke durchgehend bedient werden.
- **Sperrung Vorarlbergerstrasse:** Die halbseitige Sperrung der Vorarlbergerstrasse in Schaanwald bringt grosse Verspätungen auf den Linien 11, 13 und 14 mit sich, die sich auf den übrigen Linienverkehr auswirken.

- **Sperrung Rheinstrasse Eschen:** die dreiwöchige Sperre zwischen Eschen und Nendeln erfordert eine Umleitung der Linien 13 und 13E über Bendern. Ein Pendelbus verbindet Nendeln mit Schaan. Abends und an den Wochenenden verkehren Kleinbusse zwischen Eschen, Nendeln und Schaan über Nebenstrassen.

Die permanent hohe Verkehrsbelastung zur Hauptverkehrszeit – vor allem mit Einsetzen der Winterzeit – wird durch oft gleichzeitige Baustellen weiter verschärft, was abends zu Verspätungen von bis zu 30 Minuten auf verschiedenen Linien führt. Deshalb werden am Abend häufig mit grossem Aufwand Vorläufer-Busse eingesetzt, ohne dass ein Mehrwert entsteht. Zudem können aufgrund der beschränkten Fahrzeugverfügbarkeit nicht beliebig viele Verstärkerfahrten durchgeführt werden.

Da nicht bei allen Vollsperrungen Ersatzverkehre angeboten werden können, sinken die Kosten hierfür im Vergleich zum Vorjahr.

## Schwarzfahrer

Um den Kontrollablauf für die Fahrgäste wie auch die Kontrolleure zu vereinfachen, werden 2019 gestaffelte Zuschläge eingeführt. Dabei wird tarifarisch zwischen erstmaligem Vorfall und wiederholten Fällen unterschieden. Auch wird zwischen dem reduzierten (z.B. bei Schülern) und dem vollen Zuschlag unterschieden. Gleichzeitig haben die Kontrollgeräte nun Zugriff auf die Abodatenbank. So können die Kontrolleure bei vergessenem Abo überprüfen, ob der Fahrgast in Besitz eines gültigen Abos ist. Der Fahrgast muss das Abo nicht mehr im Kundencenter vorweisen. Zudem wird beim erstmalig vergessenen Abo auf die Erhebung einer Fahrpreispauschale verzichtet. Ziel dieser Massnahmen ist, dass der Aufwand zur Feststellung von vergessenen Abonnementen stark reduziert und der Effort stattdessen in wirkliche Schwarzfahrer investiert wird.

Dies bringt im Endeffekt folgende Ergebnisse:

- Bei gleichbleibendem Kontrollaufwand kann der Anteil an kontrollierten Personen erhöht werden.
- Durch den Einsatz eines optimierten Prozesses bei Schwarzfahrern, die nicht bezahlen (Inkasso statt Zahlbefehl), können die Ausgaben (Gebühren) für die

- Kontrollen leicht gesenkt werden (-3 %)
- Die Anzahl von vergessenen Abos ist auf 0.8 % zurückgegangen (-0.2 %-Punkte).
  - Die Anzahl der effektiven Schwarzfahrer ist im gleichen Ausmass auf 1.2 % gestiegen (+0.2 %-Punkte). Diese Verschiebung passiert, weil einerseits der Zeitaufwand zur Feststellung eines vergessenen Abos deutlich reduziert ist und weil nun im Bus zweifelsfrei über das System feststellbar ist, ob ein Kunde ein gültiges Abo besitzt.
  - Durch die höhere Anzahl an festgestellten Schwarzfahrern steigen auch die Einnahmen der Kontrollen (+5.5 %). Dies ist insofern beachtlich, als die bisherige Gebühr für ein erstmalig vergessenes Abo in Höhe von 5 CHF entfällt und die Zuschläge für Kinder, Schüler, Hunde, falsches Ticket etc. auf den halben Preis reduziert sind.

**Risikomanagement**

LIEmobil führt 2019 mit der externen Beratungsfirma iRisk GmbH aus Zürich erstmalig eine Risikoanalyse durch. Ziel der Analyse ist die Eruiierung möglicher Risiken und deren Bewertung, damit daraus Zuständigkeiten und Massnahmen definiert werden können. Die Gesamtverantwortung fürs Risikomanagement obliegt dem Verwaltungsrat, die Umsetzung der Massnahmen ist Aufgabe der Geschäftsleitung. In mehreren Sitzungen und Workshops werden 2019 die ersten zwei Phasen «Risiko Identifikation» und «Risiko Bewertung» durchgeführt. 2020 wird der Prozess dann mit dem dritten Schritt «Risiko Steuerung» fortgeführt.

**Schritt 1: Risiken mittels Mitarbeiterinterviews eruiern**

In einem ersten Schritt werden auf operativer Ebene die Risiken identifiziert. Dazu werden als Erstes die angemessenen Skalen, Matrizen, Kategorien und Begrifflichkeiten definiert. Anschliessend führt iRisk Einzelinterviews mit den Mitarbeitenden durch, um die Risikosituation je Tätigkeitsbereich und für das Unternehmen im Allgemeinen zu analysieren. Aufgrund der gewonnenen Mitarbeiterinputs arbeitet iRisk einen Risikokatalog aus.

**Schritt 2: Risiken bewerten und Mitarbeitenden zuteilen**

Der ausgearbeitete Risikokatalog wird im engeren Projektteam besprochen und der erste Workshop vorbereitet. Dieser findet mit allen interviewten Mitarbeitenden statt. Dabei wird der Risikokatalog besprochen, bewertet und kategorisiert sowie den entsprechenden Risikoeignern zuteilt.

**Risikomanagement bei LIEmobil**

Die aus Schritt 1 durch Mitarbeiterinterviews eruierten Risiken beziehen sich bei LIEmobil auf elf Bereiche:

Risikorange	Kategorie
1. Schlüsselpartner Transport Qualität	strategisch
2. Schlüsselpartner IT Systeme	strategisch
3. Digitalisierung	strategisch
4. IT Verfügbarkeit	operativ
5. Informationssicherheit	operativ
6. Ausschreibung 2021	strategisch
7. Budget 2022	strategisch
8. Verkehrsdichte	strategisch
9. Externe Kommunikation	operativ
10. Schlüsselpersonen	operativ
11. Deliktische Handlungen	operativ

Die elf ausgearbeiteten Risiken werden im Workshop bewertet. Dabei wird das geschätzte monetäre Schadensausmass bestimmt, die Eintrittswahrscheinlichkeit festgelegt sowie der Reputationseinfluss definiert. Das Ergebnis wird in einer Risikomatrix dargestellt.

Die Risiken mit einer grossen Eintrittswahrscheinlichkeit und einem hohen Schadensausmass sind am heikelsten und müssen an erster Stelle in den Fokus rücken. Die Auswertung zeigt, dass bei LIEmobil die Budgetplanung 2022, die Ausschreibung 2021 und die Verkehrsdichte zentrale Themen sind.

Anfang 2020 wird die dritte Phase der Risikoanalyse mit der Planung der Massnahmen angegangen. Dabei werden die definierten Risiken den Risikoeignern (Mitarbeitenden) zugewiesen und in einem Workshop die Massnahmen definiert.

# AUSBLICK



**80 CHF**

kosten ab 2020 das Hunde-  
bzw. Fahrrad-Jahresabo.

**2020**

wird der Linienverkehr in  
Liechtenstein neu vergeben.

**10 %**

günstiger sind alle Fahrscheine,  
die ab 2020 mit FAIRTIQ gelöst  
werden.

# VORBEREITUNG DER AUSSCHREIBUNG

## Fahrplan 2020

Eine Analyse über die Erschliessung aller liechtensteinischen Gemeinden hat zum Ergebnis geführt, dass im Besonderen Planken und Ruggell bezogen auf die Einwohnerzahl im Vergleich mit anderen Gemeinden unterversorgt sind. Aus diesem Grund wird der Fahrplan am Abend zwischen Bendern, Gamprin, Schellenberg und Ruggell dahingehend angepasst, dass die Fahrleistungen in Ruggell verdoppelt werden, während sie am Schellenberg von zwei zeitgleichen Fahrten pro Stunde auf eine reduziert werden. Des Weiteren werden die Verbindungen von Schaan nach Planken sowie am Abend zwischen Schaan, Nendeln und Eschen ausgebaut. Die grösste Anpassung erfolgt auf der Strecke Triesenberg – Balischguad – Gaflei: die bisherige Linie 22 nach Gaflei wird 2020 via Rotenboden geführt und deckt damit die bisherige Linie 42 mit einem erweiterten, ganzjährigen Angebot ab.

### Die wichtigsten Änderungen ab 15. Dezember 2019

Generell: Um die Abfahrts- und Anschlusszeiten besser auf die aktuelle Strassensituation mit permanent hohem Verkehrsaufkommen auszurichten, kommt es bei zahlreichen Abfahrtszeiten zu Verschiebungen um wenige Minuten nach hinten oder vorne. Die zeitlichen Anpassungen dienen – vor allem zu den Hauptverkehrszeiten – der erhöhten Fahrplanstabilität. Vaduz Au wird zur Eilbus-Haltestelle, Vaduz Spital wird von den Eilbussen nicht mehr bedient.

Die Änderungen ab 15. Dezember 2019 im Detail:

- 11** Sargans – Bendern – Feldkirch  
Samstags fährt der erste Bus nach Sargans um 5:30 Uhr ab Schaan Bahnhof statt Vaduz.
- 12** (Triesen) – Schaan – Buchs  
Entfall der Verlängerung Triesen Post – Schaan Bahnhof um 18:01 und 18:31 Uhr sowie Schaan Bahnhof – Triesen Post um 17:38 und 18:08.
- 13** (Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch)  
Täglicher Halbstundentakt Schaan – Eschen ab 20 Uhr bis Betriebsschluss. Entfall der Verlängerung Balzers – Trübbach – Balzers am Abend.
- 14** (Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch  
Entfall der Verlängerung Schaan Bahnhof – Vaduz Post um 15:29 Uhr.
- 21** Vaduz – Triesenberg – Malbun  
Abends Taktverschiebung ab Malbun: Abfahrt ab Malbun Zentrum um 21:11 statt 20:43 Uhr.
- 22** Triesenberg – Rotenboden – Gaflei  
Neue Routenführung (Verbindung mit Linie 42): Triesenberg Post – Rotenboden – Abzw. Masescha – Gaflei. Einführung eines Ganzjahres-Fahrplan mit zusätzlichen Verbindungen (2-Stunden-Takt).
- 26** Schaan – Planken  
Zusatzfahrt ab Schaan an Schultagen (Mo, Di, Do, Fr) um 16:30 Uhr. Fahrt um 9:42 Uhr ab Planken und 10 Uhr ab Schaan auch sonntags. Fahrt um 18:45 Uhr ab Planken und 19 Uhr ab Schaan auch sonntags.
- 31** Eschen – Ruggell  
Halbstundentakt Bendern – Ruggell ab 19 Uhr bis Betriebsschluss.
- 32** Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg  
Fahrten ab 19 Uhr entfallen – diese werden durch Linien 31 und 35 abgedeckt.
- 33** Mauren – Schellenberg  
Fahrten ab 19:30 entfallen – Linie 35 übernimmt die stündlichen Verbindungen ab/nach Schellenberg.
- 35** (Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg  
Verlängerung des Stundentakts Bendern – Hinterschellenberg bis Betriebsschluss.
- 36E** (Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen  
Zusätzliche Verdichter-Fahrten Schaan – Bendern zur Hauptverkehrszeit.
- 40** Ortsbus Triesen  
Alle Fahrten starten und enden in Vaduz Post (Vaduz – Triesen Post – Oberdorf – Meierhof – Vaduz)
- 42** Ortsbus Triesenberg  
Linie 42 ist in Linie 22 integriert und der Takt ausgebaut.

### Tarifanpassung 2020

Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 wird eine Tarifanpassung vorgenommen. Das Ziel ist eine Vereinfachung, Schaffung von Anreizen zum digitalen Ticketkauf, Vergünstigungen für Gelegenheitsfahrer sowie Pendler.

Umgesetzt werden folgende Änderungen:

- FAIRTIQ-Fahrten innerhalb Liechtensteins sowie grenzüberschreitend auf den LIEmobil-Linien bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli und Sargans Bahnhof sind dauerhaft 10% günstiger als beim Fahrer gelöste Einzelfahrten.
- Einzelfahrten, Tageskarten, Wochen- und Monatsabos «alle Zonen» werden deutlich günstiger. 4-Zonen-Fahrscheine werden abgeschafft.
- SBB-Abos (GA/Halbtax/seven25) gelten in der S-Bahn zwischen Buchs und Nendeln.
- Anstosszonenregelung: Haltestellen auf Zonengrenzen gehören zum Geltungsbereich beider angrenzenden Zonen. Beispiel: Bendern Post liegt auf der Zonengrenze 238/307. Für die Fahrt von Gams nach Bendern Post wird die Zone 238 benötigt, von Bendern Post nach Eschen die Zone 307.
- Einführung Jahresabo Fahrrad «alle Zonen» für 80 CHF.
- Fahrrad-Fahrscheine sind zum ermässigten Tarif erhältlich (für Einzelfahrten, Tageskarten, Wochen- und Monatsabos). Die Einzelfahrt Fahrrad für 3 CHF entfällt.
- Als Reisende mit eingeschränkter Mobilität gelten Personen, die einen IV-Ausweis (unabhängig vom IV-Grad) vorweisen können.
- Gegen Vorweisen des IV-Ausweises werden ermässigte Jahres-, Monats- und Wochenabos ausgegeben. Einzelfahrten und Tageskarten werden zum Vollpreis ausgegeben.
- Reduktion des Jahresabos Hund «alle Zonen» von 280 CHF auf 80 CHF. Hundeabos für einzelne Zonen sind nicht mehr erhältlich.
- Hunde-Maulkorbpflicht: im LIEmobil- wie auch im VVV-Verbundgebiet gilt Maulkorbpflicht.

Eine weitere Tarifanpassung erfolgt am 1. Juli 2020: der Nachtzuschlag von CHF 5.– auf Nachtbusfahrten wird abgeschafft, es gilt der reguläre Tarif.

### Ausschreibung Linienverkehr

Die meisten Verträge mit Auftragnehmern laufen Ende 2021 aus. Das Projekt für die Ausschreibung der Aufträge ab Dezember 2021 wird im Frühling 2019 gestartet. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern von LIEmobil, des zuständigen Ministeriums, der Landesverwaltung und aus externen Beratern erarbeitet die Stossrichtung der folgenden 10 Jahre.

Die Ausschreibung basiert auf derjenigen von 2010, jedoch werden die Vorgaben in einigen Punkten angepasst. Die wesentlichen Änderungen betreffen die folgenden Punkte:

- Fahrpersonal: durch eine neue Pausenregelung verbessert sich das Verhältnis zwischen der bezahlten Dienstzeit zur Präsenzzeit deutlich. Die Regelung orientiert sich stark an der Gesetzgebung in der Schweiz und führt zu einer Angleichung der Entschädigung zwischen Liechtenstein und der benachbarten Schweiz.
- Ökologie: in den folgenden 10 Jahren wird es grundlegende Veränderungen in der Antriebstechnologie von Fahrzeugen geben, dies betrifft im Besonderen auch Linienbusse, die immer innerorts mit häufigem Anhalten unterwegs sind. Der Auftragsbeginn läutet den Einstieg in die Elektromobilität ein. Während der Vertragslaufzeit soll der Anteil an lokal emissionsfreien Fahrzeugen von anfänglichen 10 % der Fahrleistungen deutlich erhöht werden.
- Aufgabenteilung: die Aufgabenteilung zwischen LIEmobil und dem Transportunternehmen wird stärker geschärft. Ziel ist es, dass der Transportunternehmer mehr Verantwortung trägt und dadurch mehr Spielraum in seinen Tätigkeiten erhält, um dem Kunden das bestmögliche Erlebnis zu bieten.

## Digitalisierung

Die IT-Landschaft von LIEmobil wandelt sich stark. Zahlreiche Systeme sind zu ersetzen, dies ist die ideale Voraussetzung zur Neustrukturierung zahlreicher Abläufe. Die Transformation wird 2019 gestartet und wird Ende 2021 abgeschlossen. Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- Konsolidierung von Schnittstellen
- Reduktion von Abhängigkeiten und Fokus auf Standardlösungen
- Verschlankung der internen Prozesse
- Nutzung von Skaleneffekten durch Kooperationen
- Verbesserung der Kundeninformation
- Ausbau der Vertriebskanäle
- Ausbau der Kommunikationskanäle mit den Kunden
- Reduktion der Komplexität der internen Systeme

2020 sind unter anderem folgende Veränderungen geplant: Neue Webseite, Störungsmanagementtool, Echtzeitinformation im Wemlin-App, weitere Bildschirme an Haltestellen, neues Gruppenreservationstool und digitales Abo.

## Umzug ins Bahnhofsgebäude

Im Spätsommer 2020 werden die Büroräumlichkeiten und das LIEmobil-Kundencenter in das alte Bahnhofsgebäude in Schaan verlegt. Eigentümer des Bahnhofsgebäudes ist das Land Liechtenstein, die Sanierung startete im Herbst 2019. Im Rahmen des Umbaus wird der Bahnhof unter Denkmalschutz gestellt. Das Kundencenter wird sich im Erdgeschoss befinden, das Backoffice findet im ersten Stock Platz. Mit dem Umzug können alle LIEmobil-Büro-Mitarbeiter im gleichen Gebäude arbeiten, für die Mitarbeiter entstehen zeitgemässe Arbeitsplätze und für die Kunden ein modernes und grosszügiges Kundencenter. Und dies alles direkt am Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Verkehrs in Schaan.

## Projekte

Bei drei Projekten gibt es Veränderungen im Zeitplan: Aufgrund eines internen personellen Wechsels verzögert sich die Lancierung einer neuen Webseite auf 2020.

Die Erneuerung des Fahrzeugleitsystems, welches unter anderem für die Erhebung von Fahrgastzahlen und Meldung von Echtzeitinformationen an diverse Schnittstellen zuständig ist, verzögert sich auf 2021. Im Rahmen der Ausarbeitung der Ausschreibung wurde in diesem Bereich ein Strategiewechsel beschlossen. Neu liegt die Verantwortlichkeit für das Fahrzeugleitsystems beim Betreiber des Liniennetzes. Der Hauptnutzer des Systems ist das Transportunternehmen. Mit der neuen Aufgabenteilung kann er ein System einsetzen, das seine Anforderungen am besten erfüllt. In der Ausschreibung wird gewährleistet, dass LIEmobil den Zugriff auf die erhobenen Daten im gleichen Umfang erhält wie es bei einem selbst betriebenen System der Fall ist.

Die Ausarbeitung eines neuen Liniennetzkonzeptes verzögert sich aufgrund zahlreicher anderer Aufgaben auf den Zeitraum nach der Ausschreibung. Die Mobilitätsbefragung hat klar gezeigt, dass nicht nur die Politik, sondern auch die Bevölkerung einen deutlichen Ausbau des öffentlichen Verkehrs befürwortet. Das ist ein sehr erfreuliches Zeichen. Umso wichtiger ist es, dass die Ausarbeitung mit der nötigen Sorgfalt und mit Einbezug der verschiedenen Interessengruppen erfolgt.

Mit einem neuen Liniennetzkonzept werden folgende Ziele verfolgt: Vereinfachung, Verkürzung der Taktfolge, Verbesserung der Pünktlichkeit.

## Dank

LIEmobil bedankt sich beim Hohen Landtag, der Fürstlichen Regierung und den Gemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und das grosse Commitment zum öffentlichen Verkehr. Ein grosser Dank gilt den LIEmobil-Fahrgästen für die stetig zunehmende Nutzung des ÖV und der damit verbundenen Reduktion von Emissionen. Ein weiterer Dank gebührt allen am öffentlichen Verkehr beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeitenden. Sie alle tragen durch ihren täglichen Einsatz zum Gelingen des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein bei.

# ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN

## Jahresergebnis

Für die Jahre 2019 bis 2021 hat der Hohe Landtag einen Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr von 14,5 Millionen CHF gesprochen. Dieser wird 2019 nicht voll ausgeschöpft. Aufgrund eines ausserordentlich guten Geschäftsergebnisses erfolgte eine Rückerstattung an die Landeskasse in der Höhe von 890 921 CHF, dies entspricht 2/3 des provisorischen Überschusses aus dem Grundangebot in der Höhe von 1 336 381 CHF. Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung erfolgt eine Rückerstattung von 2/3 dieses Betrages, sofern die Eigenmittel per 1. Januar des Geschäftsjahres zwischen 3 und 4 Millionen CHF betragen.

Im Geschäftsjahr 2019 beträgt das definitive Betriebsergebnis aus dem Grundangebot – nach Rückerstattung von 891 Tausend CHF an das Land – 445 Tausend CHF, das Ergebnis aus den Zusatzangeboten beträgt 33 Tausend CHF und der Finanzerfolg 25 Tausend CHF. Nach Abzug der Steuern von 45 Tausend CHF beträgt das Gesamtergebnis 459 Tausend CHF.

Die Eigenmittel per 1. Januar 2020 bieten eine Planungssicherheit für zukünftig steigende Kosten. Im Rahmen der Ausschreibung werden einige Punkte verbessert, die Mehrkosten mit sich ziehen werden. Es wird sich zeigen, ob die Kosten für den Betrieb nach 2021 mit demselben Landesbeitrag wie bisher abdeckbar sind, oder ob bei der Festlegung des Landesbeitrages für 2022 bis 2024 eine Anpassung nötig sein wird. Es ist von grossem Vorteil, dass bei der Kostenplanung bereits das Ergebnis der Ausschreibung bekannt sein wird.

Grundsätzlich ist es nicht das Ziel von LIEmobil, einen hohen Überschuss zu erzielen, sondern viele Fahrgäste zu befördern. Der Auftrag ist klar, das Angebot deutlich auszubauen, um den Marktanteil des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein massiv zu steigern. Nach erfolgter Ausschreibung wird das Hauptaugenmerk auf der Planung eines verbesserten Liniennetzkonzeptes mit Fahrplanausbau gesetzt.

Die ausserordentliche Höhe des Überschusses in 2019 resultiert aus zahlreichen Effekten, die sich im Laufe des Jahres kumuliert haben:

- Deutliche Steigerung der Einnahmen über alle Verkaufskanäle durch Zunahme der Passagiere.
- Erstmals seit mehreren Jahren steigen die Einnahmen aus Jahresabonnements wieder an.
- Speziell erwähnenswert ist die Zunahme der pauschalen Einnahmen durch den Ostwind, welche auf ein neues Einnahmenverteilungssystem zurückzuführen sind.
- Senkung der meisten Ausgabeposten.

Die Bestrebungen zur Gewinnung von Fahrgästen zeigen genauso eine Wirkung wie die Optimierung der zahlreichen Ausgabeposten.

## Bilanz

Das Anlagevermögen von LIEmobil besteht grösstenteils aus spezifischer Software, die auf eigenen Servern betrieben wird, sowie aus einem Linienbus, der die Linie 26 Schaan – Planken bedient. Bei der Bewertung der Anlagen kommt die True- und Fair-Methode zum Einsatz.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 875 Tausend CHF erhöht, während die Verbindlichkeiten um rund 200 Tausend CHF gestiegen sind. Zur Vermeidung von Negativzinsen ist seit 2018 ein Teil des Vermögens in einem konservativ und langfristig verwalteten Depot bei der LLB angelegt.

Mit den Rückstellungen in der Höhe von 215 Tausend CHF sind die Steuern und das Darlehen an die Pensionskasse in der Höhe von 152 000 CHF sowie der Rest einer Rückstellung zur Durchführung der Ausschreibung aus 2018 in der Höhe von 17 Tausend CHF gedeckt. Die Rückstellung für das Darlehen zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse war zum Zeitpunkt der Bildung erfolgsrelevant. Seither ist dieser Posten lediglich ein Bilanzposten. In der Risikobetrachtung spielt die Pensionskasse deshalb keine nennenswerte Rolle.

Das Eigenkapital erhöht sich um 459 Tausend CHF.

### Erfolgsrechnung

Die Einnahmen und Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Der effektive Landesbeitrag reduziert sich um 644 Tausend CHF (-4,5 %).
- Die Einnahmen aus dem Grundangebot erhöhen sich um 508 Tausend CHF (+9,5 %).
- Die Einnahmen aus den Zusatzleistungen erhöhen sich um 64 Tausend CHF (+5,1 %).

Bei den Aufwandsposten zeigen sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots reduziert sich um 176 Tausend CHF (-1,0 %)
- Die Vertriebskosten reduzieren sich um 31 Tausend CHF (-9,2 %)
- Die Verwaltungskosten reduzieren sich um 225 Tausend CHF (-17 %)
- Die ausserordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 16 Tausend CHF (-34 %)
- Die nicht rückforderbaren Vorsteuern reduzieren sich um 9 Tausend CHF (-1,7 %)
- Die Aufwendungen für Zusatzleistungen erhöhen sich um 67 Tausend CHF (+5,5 %)

### Investitionen/Abschreibungen

Im Jahr 2019 werden nur wenige Investitionen getätigt. Die Abschreibungen betragen 71 Tausend CHF.

# JAHRESRECHNUNG



**891 000**

CHF werden 2019 an das Land  
Liechtenstein zurückerstattet.

**+9,8 %**

erhöhen sich die Einnahmen  
aus dem Fahrschein- und  
Aboverkauf.

**32,7 %**

beträgt der  
Eigenfinanzierungsgrad.

**BILANZ PER 31. 12. 2019**

Aktiven	Referenz	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 (Vergleich) CHF
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	1	202 962.00	253 800.00
Darlehen an Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein		152 000.00	152 000.00
		<b>354 962.00</b>	<b>405 800.00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		5 927 634.85	5 439 147.67
Forderungen aus Leistungen		975 752.91	808 918.47
Sonstige Forderungen: Guthaben MwSt.		279 324.49	164 594.51
Wertpapiere		1 162 575.22	1 058 589.02
		<b>8 345 287.47</b>	<b>7 471 249.67</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
		<b>141 584.49</b>	<b>102 516.87</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8 841 833.96</b>	<b>7 979 566.54</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		2 000 000.00	2 000 000.00
Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung		1 000 000.00	1 000 000.00
Gewinnvortrag		994 575.41	843 198.52
Jahresergebnis		458 718.68	151 376.89
		<b>4 453 294.09</b>	<b>3 994 575.41</b>
<b>Rückstellungen</b>			
		<b>215 053.32</b>	<b>253 000.00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein	2	890 920.83	246 859.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 559 969.68	2 007 525.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		4 129.00	1 127.00
		<b>2 455 019.51</b>	<b>2 255 511.80</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>			
	3	<b>1 718 467.04</b>	<b>1 476 479.33</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8 841 833.96</b>	<b>7 979 566.54</b>



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

Schaan, 21. Februar 2020

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2019 – 31. 12. 2019**

		<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2019</b>			
Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf	4	5 546 579.67	5 050 513.56
Einnahmen aus Fahrscheinkontrolle		71 259.51	67 533.82
Einnahmen durch Werbeverkauf		252 674.76	244 029.73
Diverse Nebenerlöse		1 482.39	2 187.34
		<b>5 871 996.33</b>	<b>5 364 264.45</b>
<b>Landesbeiträge/Betriebssubventionen</b>			
Landesbeitrag brutto (provisorischer Landesbeitrag)		14 500 000.00	14 500 000.00
Rückerstattung an das Land Liechtenstein	2	-890 920.83	-246 859.00
<b>Landesbeitrag netto</b>		<b>13 609 079.17</b>	<b>14 253 141.00</b>
<b>Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen</b>		<b>19 481 075.50</b>	<b>19 617 405.45</b>
<b>Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot</b>			
Leistungsaufwand für Linienbusverkehr	5	-16 483 479.63	-16 632 518.71
Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter	6	-512 137.85	-544 993.91
Übriger Aufwand Linienverkehr	7	-107 424.10	-102 187.21
		<b>-17 103 041.58</b>	<b>-17 279 699.83</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>		<b>2 378 033.91</b>	<b>2 337 705.62</b>
<b>Vertriebskosten</b>			
Fahrscheinkontrolle und Sicherheit		-94 566.84	-97 535.13
Aufwand Verkehrsverbände		-29 847.53	-32 841.09
Provisionen, sonst. Vertriebskosten, Zusatzleistungen	8	-123 629.72	-128 011.16
Fahrpläne-, Liniennetz-, Tarife-, Aboerstellung		-36 326.83	-57 203.17
Elektronisches Ticketing	9	-24 000.00	-24 000.00
		-308 370.92	<b>-339 590.55</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>		<b>2 069 662.99</b>	<b>1 998 115.07</b>
<b>Verwaltungskosten LIEmobil</b>			
Personalaufwand	10	-767 515.44	-795 091.06
Raumaufwand	11	-59 232.92	-58 456.69
Unterhalt/Reparaturen/Instandhaltung		-	-
Informatikaufwand		-45 257.12	-45 025.19
Beratung und Dienstleistungen	12	-82 901.09	-231 303.39
Büroaufwand		-33 576.05	-26 133.86
Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen		-6 182.75	-5 652.00
Werbeaufwand	13	-29 679.69	-37 635.90
Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge		-5 845.79	-6 253.16
Abschreibungen	1	-28 346.27	-34 448.52
Bankspesen	20	-6 292.38	-49 708.35
		<b>-1 064 829.49</b>	<b>-1 289 708.12</b>
<b>Zwischenergebnis Grundangebot</b>		<b>1 004 833.50</b>	<b>708 406.95</b>

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2019 – 31. 12. 2019**

		<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag</b>			
Rentenleistungen	14	-32 006.90	-48 477.45
Übriger a. o. Aufwand		—	—
		<b>-32 006.90</b>	<b>-48 477.45</b>
<b>Nicht rückforderbare Vorsteuer</b>	15	<b>-527 366.20</b>	<b>-536 500.00</b>
<b>Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung</b>		<b>445 460.40</b>	<b>123 429.50</b>
<b>Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte</b>			
<b>Abgeltungen durch Dritte</b>			
Abgeltung Schulbusverkehre	16	1 004 928.73	946 001.64
Abgeltung Ortsbusse	17	198 945.55	197 964.90
Abgeltung Sonderveranstaltungen		123 852.85	119 300.62
		<b>1 327 727.13</b>	<b>1 263 267.16</b>
<b>Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte)</b>			
Aufwand für Schulbusverkehre	18	-979 636.60	-924 898.79
Aufwand für Ortsbusse		-198 235.94	-194 636.57
Aufwand für Sonderveranstaltungen		-116 509.15	-107 475.67
		<b>-1 294 381.68</b>	<b>-1 227 011.03</b>
<b>Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	19	<b>33 345.44</b>	<b>36 256.13</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>478 805.84</b>	<b>159 685.63</b>
Finanzerfolg	20	24 985.84	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>503 791.68</b>	<b>159 685.63</b>
Ertragssteuern		-45 073.00	-8 308.74
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>458 718.68</b>	<b>151 376.89</b>

Schaan, 21. Februar 2020

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2019 UND ERFOLGSRECHNUNG 2019

### Einleitung

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIE mobil) Betriebssubventionen. Diese wurden für die Jahre 2019 bis 2021 mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung – Überschuss oder Verlust – weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

### Darstellungstätigkeit

Der Jahresgewinn und Gewinnvortrag wird direkt in der Bilanz statt in den Erläuterungen ausgewiesen.

Auf die Darstellung der detaillierten Erläuterungen zu den offenen Posten (Debitoren, Kreditoren) sowie den Flüssigen Mitteln wird neu verzichtet.

### 1 Sachanlagen LIE mobil

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

Anlageobjekt	1. 1. 2019	Zugänge	ausserordentliche		ordentliche		31. 12. 2019
			CHF	%	CHF		
Betriebsgeräte a)	3 000.00	—	-184.00	50	-1 404.00	1 412.00	
Büromobiliar	2 200.00	—	4.60	20	-434.60	1 770.00	
Büromaschinen	3 100.00	—	-10.96	20	-619.04	2 470.00	
EDV-Hardware b)	1 100.00	—	-2.25	50	-547.75	550.00	
EDV-Software b)	29 400.00	20 508.27	-392.27	50	-24 756.00	24 760.00	
Fahrzeuge c)	215 000.00	—	—		-43 000.00	172 000.00	
<b>Total</b>	<b>253 800.00</b>	<b>20 508.27</b>	<b>-584.88</b>		<b>-70 761.39</b>	<b>202 962.00</b>	

- a) Die der Fahrgastinformation dienenden Betriebsgeräte sind teilweise in den Fahrzeugen im Einsatz.  
 b) Hard- und Software für Backoffice der Bordelektronik, der Haltestellenanzeigen und der Fahrgastinformation sowie Software zu Abonnementverwaltung, Gruppenfahrten und Administration.  
 c) Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Linienbus für die Linie 26 Schaan–Planken. Die Aufwendungen der linearen Abschreibung über 10 Jahre werden dem Linienverkehr der Linie 26 belastet.

Referenz	2019 CHF	2018 (Vergleich) CHF
<b>2 Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein</b>	<b>890 920.83</b>	<b>246 859.00</b>
Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung vom 19. Dezember 2018, ist der zugesprochene Landesbeitrag provisorisch. Liegen die Eigenmittel per 1.1 des Geschäftsjahres zwischen 3 und 4 Millionen, sind 2/3 des Einnahmenüberschusses von CHF 1 336 381.24 aus dem Grundangebot zurückzuerstatten.		
<b>3 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Abgrenzung Abonnemente	1 303 888.97	1 306 036.13
Diverse Abgrenzungen	414 578.07	170 443.20
	<b>1 718 467.04</b>	<b>1 476 479.33</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2019 UND ERFOLGSRECHNUNG 2019**

Referenz	2019 CHF	2018 (Vergleich) CHF
<b>4 Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>		
4.1 Fahrscheinverkauf		
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif a)	1 064 373.28	1 007 724.17
Einnahmen aus Nachtbus LIEmobil	43 300.84	41 397.40
Einnahmen aus Gruppenfahrten und Kooperationen b)	85 905.69	61 486.79
Einnahmen aus Kombitarif «LIEmobil-VVV» c)	437 913.84	425 913.04
Einnahmen aus Tarif «Direkter Verkehr» d)	178 641.43	145 852.03
	<b>1 810 135.07</b>	<b>1 682 373.43</b>
a) Einnahmen aus Fahrten, welche sich ausschliesslich auf das Liniennetz von LIEmobil beschränken. Inkl. Verkäufen aus Skibus und Fairtiq.		
b) Einnahmen LIEmobil-Tarif für Gruppen, Firmen und Veranstalter im Vorverkauf.		
c) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
d) Der LIEmobil zugeordnete Einnahmen aus dem gesamtschweizerischen Tarifverbund «Direkter Verkehr».		
4.2 Aboverkauf		
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch LIEmobil	2 302 721.74	2 249 100.50
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch SBB	66 106.78	68 311.05
LIEmobil-VVV Kombi-Jahresabonnemente: Verkauf durch VVV a)	320 644.15	307 157.93
Generalbonnement: Verkauf durch SBB	320 461.36	285 829.66
Auflösung Abgrenzung 1.1.	1 306 036.13	1 332 963.00
Bildung Abgrenzung 31.12.	-1 303 888.97	-1 306 036.13
	<b>3 012 081.19</b>	<b>2 937 326.01</b>
a) Anteil der LIEmobil an grenzüberschreitenden Kombiabonnementen gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
4.3 Pauschale Einnahmen		
Pauschale Einnahmen Ostwind a)	606 652.37	323 045.00
Pauschale Einnahmen Direkter Verkehr b)	117 711.04	107 769.12
	<b>724 363.42</b>	<b>430 814.12</b>
a) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Tarifverbund Ostwind (diese lassen sich nicht in Abonnemente und Einzelfahrten unterscheiden).		
b) Abgeltung für die Anerkennung von Halbtax, Tageskarten Schweiz usw.		
<b>Total Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>	<b>5 546 579.67</b>	<b>5 050 513.56</b>
<b>5 Linienverkehr Hauptangebot</b>		
Linienverkehr Hauptliniennetz a)	-15 782 967.90	-15 925 703.29
Linienverkehr Linie 22 (inkl. Rufbusfahrten)	-193 358.21	-165 175.98
Linienverkehr Linie 26 (inkl. Ruftaxifahrten)	-288 224.47	-293 537.46
Nachtbus	-110 194.68	-108 001.03
Skibus	-40 697.03	-31 456.00
Linienverstärkung	-68 037.35	-108 644.95
	<b>-16 483 479.63</b>	<b>-16 632 518.71</b>
a) Die Einsparungen wurden primär durch die Erneuerung von fünf Fahrzeugen erzielt.		

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2019 UND ERFOLGSRECHNUNG 2019**

Referenz	2019 CHF	2018 (Vergleich) CHF
<b>6 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter</b>		
Die Kostenaufteilung der grenzüberschreitenden Angebote Dritter erfolgt territorial.		
Regionalzugergänzung der ÖBB	-249 003.00	-271 281.17
Linie 70 Verkehrsverbund Vorarlberg	-263 134.85	-273 712.74
	<b>-512 137.85</b>	<b>-544 993.91</b>
<b>7 Übriger Aufwand Linienverkehr</b>		
Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen	-12 442.01	-5 267.84
Unterhalt Billettausgabegeräte/Programme	-37 887.12	-22 853.34
Betrieb Informationssysteme	-54 385.63	-69 540.29
Unterhalt Warteräume und Haltestellen	—	-1 150.00
Gebühren und Abgaben	-2 709.34	-3 375.74
	<b>-107 424.10</b>	<b>-102 187.21</b>
<b>8 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen</b>		
Provisionen an OTV	-56 853.70	-30 865.07
Provisionen an SBB	-36 376.05	-35 726.68
Zeitungen in den Bussen	-12 097.07	-12 097.07
Kundenzufriedenheitsmessung a)	—	-27 530.00
Qualitätsmessung durch Testkunden a)	-18 149.77	-18 154.64
Sonstiger Vertriebsaufwand	-153.13	-3 637.70
	<b>-123 629.72</b>	<b>-128 011.16</b>
a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen: 1. 2-jährliche Kundenzufriedenheitsmessung, 2. die regelmässige Beurteilung durch Testkunden und 3. die Analysen des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL).		
<b>9 Elektronisches Ticketing</b>		
Initialisierung und Anpassungen	—	—
Betriebs- und Wartungskosten	-24 000.00	-24 000.00
	<b>-24 000.00</b>	<b>-24 000.00</b>
<b>10 Personalaufwand</b>		
Gehälter	-572 665.91	-596 079.85
Überstunden	-1 395.15	-12 030.70
VR-Honorare/Sitzungsgelder	-63 762.50	-48 150.00
Sozialleistungen	-118 933.75	-123 125.35
Übrige Personalkosten	-10 758.13	-15 705.16
	<b>-767 515.44</b>	<b>-795 091.06</b>
Per 31.12.2019 sind 560 (Vorjahr 550) Prozentstellen auf der Gehaltsliste. Die Zunahme der VR-Honorare ist unter anderem auf die laufende Ausschreibung zurückzuführen.		
<b>11 Raumaufwand</b>		
Miete Kundencenter	-15 000.00	-15 000.00
Büromiete Backoffice	-38 160.00	-38 160.00
Nebenkosten	-3 333.20	-2 960.03
Reinigung	-2 739.72	-2 336.66
	<b>-59 232.92</b>	<b>-58 456.69</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2019 UND ERFOLGSRECHNUNG 2019**

Referenz	2019 CHF	2018 (Vergleich) CHF
<b>12 Beratung und Dienstleistungen</b>		
Marketing, Corporate Design, Gestaltung a)	-29 758.54	-27 337.74
Betrieb, Recht, Buchhaltung	-37 502.21	-16 162.57
Revision	-7 300.00	-19 531.50
Verkehrsentwicklungen und Projekte	-8 340.34	-78 271.58
Projekt Ausschreibung 2021 b)	—	-90 000.00
	<b>-82 901.09</b>	<b>-231 303.39</b>
a) In 2019 wurden die Kampagnen Mobilitätswoche sowie LIEmomente durchgeführt.		
b) In 2018 wurde eine Rückstellung zur Durchführung dieses Projektes gebildet. Die Aufwände konnten dadurch gedeckt werden.		
<b>13 Werbeaufwand</b>		
Werbungen/Werbeinserate (Print, Online, Radio, TV)	-18 893.77	-13 605.67
Internetauftritt	—	—
Werbematerial und Drucksachen	-5 389.51	-8 477.32
Veranstaltungen	-5 396.41	-15 552.91
	<b>-29 679.69</b>	<b>-37 635.90</b>
<b>14 Rentenleistungen</b>		
Rentenleistungen	-18 445.80	-18 445.80
Überbrückungsrenten a)	-13 561.10	-30 031.65
	<b>-32 006.90</b>	<b>-48 477.45</b>
a) Im Geschäftsjahr bezogen zwei ehemalige Postautochauffeure gemäss Besoldungsgesetz LBGI 1995 Nr. 207 und Regierungsentscheid RA 95/3825 eine Überbrückungsrente.		
<b>15 Nicht rückforderbare Vorsteuern</b>	<b>-527 366.20</b>	<b>-536 500.00</b>
Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen (KTU)» ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.7% zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln.		
<b>16 Abgeltung Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	980 328.24	907 976.86
Schulbusverkehr Österreich	24 600.49	38 024.78
	<b>1 004 928.73</b>	<b>946 001.64</b>
<b>17 Abgeltung Ortsbusse</b>	<b>198 945.55</b>	<b>197 964.90</b>
Folgende Gemeinden bestellten im Berichtsjahr bei LIEmobil Ortsbusse: Triesen, Triesenberg und Schaan.		
<b>18 Aufwand für Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	-955 036.11	-886 874.01
Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten	-24 600.49	-38 024.78
	<b>-979 636.60</b>	<b>-924 898.79</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2019 UND ERFOLGSRECHNUNG 2019**

Referenz	2019 CHF	2018 (Vergleich) CHF
<b>19 Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	<b>33 345.44</b>	<b>36 256.13</b>
<b>20 Finanzerfolg</b>		
Finanzerfolg (realisiert) a)	-9 418.30	—
Finanzerfolg (nicht realisiert) a)	34 404.14	—
	<b>24 985.84</b>	—

a) Der Finanzerfolg wird ab 2019 aufgeteilt in Bankspesen sowie den Wertschriftenerfolg. Der Wertschriftenerfolg wird neu nicht mehr zum Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung gezahlt. Das Konto Bankspesen beinhaltete 2018 auch den Finanzerfolg.

**21 Betriebsergebnis vor Rückerstattung**

Zur Feststellung des an die Landeskasse zurück zu erstattenden Beitrags ist zunächst das Betriebsergebnis des Grundangebots zu ermitteln. Der im 2019 zu überweisende Betrag beläuft sich gemäss der vorliegenden Jahresrechnung auf CHF 890 920.83 (siehe 2).

**22 Erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR****Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten**

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten bestehen keine.

**Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR**



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

Schaan, 21. Februar 2020

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2019**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	<b>CHF</b>	(Vergleich) <b>CHF</b>
<b>1. Zur Verfügung</b>		
Gewinnvortrag per 1. 1.	994 575.41	843 198.52
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	458 718.68	151 376.89
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1 453 294.09</b>	<b>994 575.41</b>
<b>2. Verwendung Bilanzgewinn</b>		
Vortrag auf neue Rechnung	1 453 294.09	994 575.41
<b>Total wie oben</b>	<b>1 453 294.09</b>	<b>994 575.41</b>

## **Bericht der Revisionsstelle zur Abschlussprüfung 2019**

An die Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend des  
**Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, 9490 Vaduz**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) und den Jahresbericht der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Gewinnverwendungsvorschlag dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 21. Februar 2020

Grant Thornton AG



Rainer Marxer  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

ppa Benjamin Hoop  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## **Impressum**

Herausgeber und Redaktion:  
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)  
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2020

Für den Inhalt verantwortlich: Verwaltungsrat

Gestaltung: LIEmobil  
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini  
Druck: Wolf Druck AG

**VERKEHRSBETRIEB LIECHTENSTEIN MOBIL**

Postplatz 7 | Postfach 459 | 9494 Schaan | Liechtenstein | +423 237 94 94 | [info@liemobil.li](mailto:info@liemobil.li)  
[www.liemobil.li](http://www.liemobil.li)